

**Arbeitsgemeinschaft Genealogie (Familienforschung)  
im Kultur- und Heimatverein Magdeburg e.V.**



# Findbuch

**Rep. N - Nachlässe**

**Magdeburg  
März 1994**

**Inhaltsverzeichnis Rep. N. – Nachlässe**

Rep. N 1: Nachlass Balk.....	3
Rep. N 2: Nachlass Liebert.....	5
Rep. N 3: Nachlass Knorre.....	19
Rep. N 4: Nachlass Homuth.....	21
Rep. N 5: Nachlass König.....	25
Rep. N 6: Nachlass Bötiger.....	26
Rep. N 7: Nachlass Heinicke.....	27
Rep. N 8: Nachlass Ziehme.....	42
Rep. N 9: Nachlass Friese.....	43
Rep. N 10: Nachlass Tiemann.....	44
Rep. N 11: Nachlass Wilcke.....	45
Rep. N 12: Nachlass Dähning.....	46
Rep. N 13: Nachlass Franke.....	47
Rep. N 14: Nachlass Heinemann.....	47
Rep. N 15: Nachlass Papmeier.....	60
Rep. N 16: Nachlass Strohmeier.....	61
Namenregister.....	62

## Rep. N 1: Nachlass Balk

Jutta Balk, geb Stahl-Schroeder wurde am 9. Juli 1902 in Riga geboren. Sie legte dort ihr Abitur ab und absolvierte ein Abend-Studium in Malerei, Kunstgeschichte und Kunsthandwerk. 1923 heiratete sie Herbert Balk, mit dem sie im März 1941 nach Magdeburg umsiedelte. Nach 1945 machte sich Jutta Balk als Puppenspielerin und -gestalterin sowie als Übersetzerin einen Namen. Sie war Mitbegründerin und künstlerische Persönlichkeit des Städtischen Puppentheaters Magdeburg. 1965 nahm sie ihren Abschied vom Theater. 1972 wurde sie Ehrenmitglied der UNIMA, einer internationalen Vereinigung der Puppenspieler. Jutta Balk starb am 9. August 1987 in Magdeburg.

Über Jutta Balk gibt es mehrere Veröffentlichungen, u.a. in:

- LDZ Nr.161 vom 8.7.1972,
- Der Neue Weg Nr.83 vom 7.4.1979,
- Mitteldeutsche Neueste Nachrichten Nr.158 vom 8.7.1982,
- Volksstimme Nr.159 vom 9.7.1987,
- Neues Deutschland Nr.187 vom 11.8.1987,
- MZ am Wochenende Nr.35 vom 27.8.1987,
- Mitteldeutsche Neueste Nachrichten Nr.230 vom 29.9.1989,
- Begleitblatt zur 41.Ausstellung der Inselgalerie, Nov.1989,
- Volksstimme Nr.276 vom 28.11.1991,
- Wiehle, Martin: Magdeburger Persönlichkeiten, Magdeburg 1993.

Herbert Balk wurde 1888 in Riga geboren. Er studierte dort Nationalökonomie, Staatswissenschaften und Chemie. Bis 1940 war er in verschiedenen Berufen tätig. Nach der Umsiedlung nach Deutschland arbeitete er als Buchhalter und Kassierer in Magdeburg. Ab Juli 1945 war er als Dolmetscher beim Rat der Stadt Magdeburg beschäftigt. Er starb 1967 in Magdeburg.

Der Teil des Nachlasses, der die künstlerische Tätigkeit von Jutta Balk betrifft, ist an das Städtische Puppentheater gegangen. Die Übergabe des im Folgenden aufgeführten Teilnachlasses an die Arbeitsgemeinschaft Genealogie wurde von Jutta Balk testamentarisch verfügt und über Frau Schneider-Schulz, Magdeburg, Lilienweg 25, im Jahre 1989 realisiert.

Der hier vorliegende TeilNachlass umfaßt überwiegend persönliche Papiere, wie Lebensläufe, Auszeichnungen, Zeugnisse, Fotos, Umsiedlungsdokumente, genealogische Aufzeichnungen, Ahnenpässe.

Der Umfang beträgt neun Akteneinheiten.

Signatur	Aktentitel	Zeitl. Umfang	Bemerkungen
<b>N 1.1</b>	<b>Herbert Balk</b> Enth.: Lebenslauf.- Einbürgerung.- Wohnung.- Beruf/Versicherung.- Rentensachen.- Tod.	1939-1967	
<b>N 1.2</b>	<b>Herbert Balk</b> Enth.: Arbeit in der Gesellschaft für Deutsch-Sowjetische Freundschaft.	1953-1962	
<b>N 1.3</b>	<b>Herbert Balk</b> Enth.: Auszeichnungen. Glückwünsche zum Geburtstag und zum Jahreswechsel.- Erinnerungen an Oberbürgermeister Philipp Daub.	1955-1966	
<b>N 1.4</b>	<b>Herbert Balk</b> Enth.v.a.: Taufe.- Konfirmation.- Eheschließung.- Zeugnisse.- Ahnenpaß.- Testament.- Sammlung von Familiendokumenten.	(1817)-1941	
<b>N 1.5</b>	<b>Jutta Balk</b> Enth.v.a.: Ahnenpaß.-Sterbeurkunde - Genealogische Aufzeichnungen.- Taufe.- Konfirmation.- Eheschließung.- Brief.- Einbürgerung.- Schilderung der Lebenssituation 1985.- Zeugnisse.- Studienbuch.- Eltern.- Großeltern.- Urgroßeltern.	1900-1941, 1967,1985, 1987	
<b>N. 1.6</b>	<b>Jutta Balk</b> Enth.: Familienfotos.	o. J.	
<b>N. 1.7</b>	<b>Jutta Balk</b> Enth.: Mitgliedsausweis der Deutschen Volksgemeinschaft in Lettland. - Umsiedlerausweis.- Rückkehrerausweis.- Arbeitsbuch.- Mitgliedsausweise von Parteien und Organisationen. - Ausweis für Arbeit und Sozialversicherung.- Sparbücher. - Urkunde für Ehrenmitgliedschaft des Städtischen Puppentheaters Magdeburg.- Reisepaß.	1939-1986	
<b>Nr 1.8</b>	<b>Jutta Balk</b> Enth.: Unterlagen für Rentenberechnung.- Urkunden.- Zeitungsartikel zum künstlerischen Wirken.- Ausstellungskataloge.- Katalog zur Personalausstellung Jutta Balk 1989.	1924-1962, 1989	
<b>N 1.9</b>	<b>Jutta Balk</b> Enth.: Diplom.	Juli 1937	

## Rep. N 2: Nachlass Liebert

Paul Liebert (1888-1969) war Lehrer und Kirchenbuchführer in Weferlingen. Seit 1920 betrieb er genealogische Forschungen. In den dreißiger Jahren war er Mitarbeiter bei der Landesbauernschaft, Abt. Bäuerliche Sippenforschung Halle. Über 30 Jahre nutzte und bereicherte er die „Ahnenstammkartei“ (ASTAKA), eine von der Deutschen Ahnenforschungsgemeinschaft e.V. begründeten Sammlung, die sich heute in der Deutschen Zentralstelle für Genealogie in Leipzig befindet.

Der Nachlass von Paul Liebert im Archiv der Arbeitsgemeinschaft Genealogie wurde am 22. September 1970 übernommen. Er umfaßt 285 Akteneinheiten. Inhaltlicher Schwerpunkt ist die Geschichte einzelner Familien aus Weferlingen, Döhren, Everingen, Eschenrode, Flechtingen, Hödingen, Seggerde und anderen Orten aus der Umgebung von Weferlingen. Neben der Familiengeschichtsforschung beschäftigte sich Paul Liebert auch mit Regionalgeschichte, Ortswappen, Hausmarken und Bauernwappen.

Die restlichen genealogischen Forschungsarbeiten von Paul Liebert - Material über den Amtsbezirk Weferlingen und über die Markgräflich-Kulmbach-Bayreuthische Stiftung - sind im Pfarramt Weferlingen verblieben.

Für alle im Nachlass Liebert vorhandenen Ahnenlisten haben Mitglieder der Arbeitsgemeinschaft Genealogie ein Register angefertigt, das unter dem Namen des Probanden in alphabetischer Ordnung alle in der betreffenden Ahnenliste enthaltenen Namen aufführt. Die Namen der Probanden befinden sich auch in der Zentralen Namenskartei der Arbeitsgemeinschaft.

Signatur	Aktentitel	Zeitl. Umfang	Bemerkungen
<b>N 2.1</b>	Materialsammlung und Ausarbeitungen zu Quellen, Aufgaben, Methodik und Bedeutung der Familienforschung. Enth.u.a.: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Deutsches Geschlechterbuch</li> <li>• Vortrag über Familienkunde.</li> <li>• Sippschaftstafel nach Karl Astel.</li> <li>• Nachrichtenblätter des Reichsvereins für Sippenforschung und Wappenkunde e.V.</li> <li>• Anweisung für Archivpfleger.</li> <li>• Liste der Pfarrämter im Kreis Neuholdensleben.</li> <li>• Liste der beim Braunschweiger Staatsarchiv zugelassenen Berufssippenforscher.</li> <li>• Gesetzblatt zum kirchlichen</li> </ul>	1926-1970	

	Archivalienschutz. <ul style="list-style-type: none"> <li>• Briefe an Paul Liebert.</li> </ul>		
<b>N 2.2</b>	Namenforschung Enth.: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Zeitungsartikel.</li> <li>• Briefe.</li> <li>• Aufstellung von Vornamen in Weferlingen 1750.</li> </ul>	1927-1968	
<b>N 2.3</b>	Wappenkunde Enth.: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Ortswappen.</li> <li>• Hausmarken- und Bauernwappen.</li> <li>• Familienwappen.</li> <li>• Siegel von Lützwow.</li> </ul>		
<b>N 2.4</b>	Adolf Stoecker Enth.: Zeitungsartikel über Adolf Stoecker.	Sept.1988, Dez.1935	
<b>N 2.5</b>	Aktenliste über die Familienforschung in Weferlingen	1930-1960	
<b>N 2.6</b>	Forschungen in Everingen Enth.u.a.: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Abschrift von Auszügen aus der Ortschronik 1751.</li> <li>• Zeitungsartikel zur Ortsgeschichte.</li> <li>• Abschriften von Kirchenbucheintragungen.</li> <li>• Familienblätter.</li> <li>• Alphabetisches Register der Geburten 1814 - 1902.</li> <li>• Heiratseintragungen aus dem ältesten Kirchenbuch.</li> </ul>	1935-1938	
<b>N 2.7</b>	Forschungen in Eschenrode Enth.: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Auszug aus einer Eschenroder Chronik.</li> <li>• Pfarrerliste.</li> <li>• Brief an Paul Liebert.</li> </ul>	1927,1935, 1966	
<b>N 2.8</b>	Forschungen in Döhren bei Weferlingen Enth.u.a.: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Briefwechsel.</li> <li>• Angaben zum Kohnteich.</li> <li>• Besitzverhältnisse in Döhren.</li> <li>• Grundbuchauszüge.</li> <li>• Auszüge aus Gerichtsakten und aus dem Amtshandelsbuch.</li> </ul>	1926-1938, 1952-1962	
<b>N 2.9</b>	Forschungen in Flechtingen Enth.: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Angaben aus Kirchenbüchern.</li> </ul>	Jan. 1938, Okt.1939	

	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Auszug aus Ortschronik.</li> <li>• Briefwechsel mit dem Pfarrer.</li> </ul>		
<b>N 2.10</b>	Forschungen in Hödingen Enth.: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Grundstücksverhältnisse der Familie Thielebein ca. 1750-1881.</li> </ul>	o.J.	
<b>N 2.11</b>	Forschungen in Ribbendorf Enth.: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Fragebogen der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg</li> <li>• betr. kirchliche Bauten und Kunstdenkmäler.</li> </ul>	1958	
<b>N 2.12</b>	Forschungen in Seggerde Enth.u.a.: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Verzeichnis der Hausbesitzer 1918.</li> <li>• Geschichte des Ortes.</li> <li>• Daviersche Gutsverwaltung.</li> <li>• Nachruf für Carl von Davier.</li> <li>• Kirchenbuchauszüge für Seggerde.</li> </ul>	1938-1943	
<b>N 2.13</b>	Familie Alpert in Döhren	1936-1942	
<b>N 2.14</b>	Familie Appel in Seggerde	1924-1943, Febr.1968	
<b>N 2.15</b>	Familie Baars in Everingen	1934-1940	
<b>N 2.16</b>	Familie Bammel in Ribbendorf und Weferlingen	Mai 1935, Mai 1950	
<b>N 2.17</b>	Familie Barnieck in Süplingen	um 1936	
<b>N 2.18</b>	Familie Barheine	um 1933/34, Febr. 1967	
<b>N 2.19</b>	Familie Bebenroth, Benroth in Weferlingen und Flechtingen	um 1939 - 1942	
<b>N 2.20</b>	Familie Becker		
<b>N 2.21</b>	Familie Bönert, Behnert in Weferlingen	1936-1943, Aug.1962	
<b>N 2.22</b>	Familie Benkowitz in Weferlingen Enth. auch: Benkowitz in Leißling, Kreis Weißenfels.	1935-1943, 1955	
<b>N 2.23</b>	Familie Berger in Weferlingen	1937-1941	
<b>N 2.24</b>	Familie Bergmann	1936-1943	
<b>N 2.25</b>	Familie Bernstorff in Beckendorf und Weferlingen	1935-1942, Nov. 1952, Juni 1957	
<b>N 2.26</b>	Familie Bertram in Weferlingen	1936	
<b>N 2.27</b>	Familie Bethge in Weferlingen Enth. auch.: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Familie Hülsebusch in Weferlingen.</li> <li>• Familie Horl in Weferlingen.</li> </ul>	1935-1943, Aug.1963	
<b>N 2.28</b>	Familie Bethmann in Weferlingen	1934-1937	

<b>N 2.29</b>	Familie Beyerstedt in Weferlingen und Grasleben Enth. auch: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Familie Peist in Niendorf.</li> </ul>	1934-1943, Febr.1955, Juli 1967	
<b>N 2.30</b>	Familie Blanke in Weferlingen	1935-1936, 1953, Mai- Juni 1962, Juli 1967- Febr. 1968	
<b>N 2.31</b>	Familie Blume in Mackendorf und Döhren Enth. auch: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Familie Jäger in Döhren.</li> <li>• Familie Masche in Everin</li> <li>• Familie Roland in Everingen.</li> </ul>	1935-1941, 1948-1951, Aug.1963	
<b>N 2.32</b>	Familie Bock in Weferlingen	1936-1937	
<b>N 2.33</b>	Familie Bockmann in Schöningen	um 1935 - 1940, 1955- 1962, Jan. - März 1969	
<b>N 2.34</b>	Familie Böcker in Ribbensdorf	1937-1938	
<b>N 2.35</b>	Familie Böhme in Weferlingen und Walbeck	1936-1941	
<b>N 2.36</b>	Familie Boelsche (Kruse)	1936-1939	
<b>N 2.37</b>	Familie Böttcher in Weferlingen	1936	
<b>N 2.38</b>	Familie Bonni	1935-1941, Febr. 1969	
<b>N 2.39</b>	Familie Bosse in Weferlingen	1935-1939	
<b>N 2.40</b>	Familie Bothe in Weferlingen und Hödingen sowie in Bahrendorf	1934-1954	
<b>N 2.41</b>	Familie Brandt in Walbeck und Weferlingen	1934-1940	
<b>N 2.42</b>	Familie Bredau in Everingen	1937-1942	
<b>N 2.43</b>	Familie Brennecke in Flechtingen	1938-1939	
<b>N 2.44</b>	Familie Breyer in Weferlingen Enth. auch: Magdeburger Linie der Familie Breyer.	1927-1938, April 1966- Juni 1967	
<b>N 2.45</b>	Familie Brome in Everingen	1939	
<b>N 2.46</b>	Familie Brüning Enth. u.a.: 2 Fotos von Pfarrer Tobias Brüning (Gemälde in der Kirche zu Eschenrode.	1933-1943, März 1954, 1966-1970	
<b>N 2.47</b>	Familie Bruns in Weferlingen	1937-1939, Sept.1955	
<b>N 2.48</b>	Familie Buchmüller in Ribbensdorf	1935, Febr.1956	
<b>N 2.49</b>	Familie Bürig in Weferlingen	1937-1942, Febr.1957	
<b>N 2.50</b>	Familie Buttermann in Weferlingen	1935-1936	
<b>N 2.51</b>	Familie Cammerhoff	Jan.-Febr. 1936	

<b>N 2.52</b>	Familie Delor in Weferlingen und Burg Enth. u.a.: Zeitungsartikel über Hugenotten in Neuhaldensleben und über die erste Papiermühle Deutschlands in Burg.	1934-1939, 1951-1952	
<b>N 2.53</b>	Familie Denkmann	1934-1938, Okt. 1967- Sept.1969	
<b>N 2.54</b>	Familie Dettmer	1949	
<b>N 2.55</b>	Familie Diestel in Weferlingen	1935-1941	
<b>N 2.56</b>	Familie von Döhren in Weferlingen	1934-1937, Mai 1963	
<b>N 2.57</b>	Familie Dörge	1937	
<b>N 2.58</b>	Familie Draffehn in Weferlingen Enth. u.a.: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Briefwechsel mit dem Architekten Walter Könecke.</li> <li>• Geschichte der Klippmühle zu Weferlingen von 1491-1961.</li> </ul>	1934-1937, 1959-1966	
<b>N 2.59</b>	Familie Drechsler in Weferlingen	1934-1942	
<b>N 2.60</b>	Familie Drittel in Weferlingen	1936	
<b>N 2.61</b>	Familie Drüsedau	1935-1942, Febr.1965	
<b>N 2.62</b>	Familie Duve (Druve, Drube)	1936-1941	
<b>N 2.63</b>	Familie Eckstein in Weferlingen	1937-1938	
<b>N 2.64</b>	Familie Eggebrecht in Siestedt	Apr.1939, Apr.1954	
<b>N 2.65</b>	Familie Eggestein in Weferlingen	Dez.1910, 1936-1959	
<b>N 2.66</b>	Familie Eltze in Weferlingen	Febr.- März1937	
<b>N 2.67</b>	Familie Ernst in Weferlingen Enth. auch: Familie Ernst in Walbeck.	1935-1939	
<b>N 2.68</b>	Familie Evers in Döhren Enth. auch: Familie Ebert in Walbeck und Weferlingen.	1929-1954	
<b>N 2.69</b>	Familie Faber in Weferlingen und Magdeburg Enth. u.a.: Brief von Walther Faber, Kiel 1933.	1933-1942 Nov. 1968- Jan. 1969	
<b>N 2.70</b>	Familie Feldmann in Weferlingen, Behnsdorf und Elsbeck. Enth. u.a.: Lebenslauf von Sigrid Feldmann, 1942.	- 1942, Juli 1962	
<b>N 2.71</b>	Familie Feuerschütte in Everingen und Weferlingen	1934-1938, Apr. 1959	
<b>N 2.72</b>	Familie Fickendey in Flechtingen und Umgebung	1938-1943	

<b>N 2.73</b>	Familie Finke/Funke in Weferlingen, Seggerde und Umgebung	März 1939- Okt.1940	
<b>N 2.74</b>	Familie von Fischer in Weferlingen Enth. auch: Familie Behse in Weferlingen und Familie Kirchenrat Schmidt in Weferlingen.	1934-1938	
<b>N 2.75</b>	Familie Fölsch in Weferlingen	1934-1944	
<b>N 2.76</b>	Familie Franz	1935-1938	
<b>N 2.77</b>	Familie Fricke in Weferlingen Enth. auch: Familie Wiedemann in Weferlingen und Döhren. Familie Marggraff in Weferlingen.	1936-1941, Juni 1964- Juli 1965	
<b>N 2.78</b>	Familie Fricke in Ahmstorf Enth. auch: Familie Rauch in Ahmstorf.	1934-1938	
<b>N 2.79</b>	Familie Fritze in Weferlingen	1936-1940	
<b>N 2.80</b>	Familie Gadau in Seggerde und Weferlingen		
<b>N 2.81</b>	Familie Gebhard in Weferlingen und Danzig	1936-1942	
<b>N 2.82</b>	Familie Geffers in Döhren	1936-1938	
<b>N 2.83</b>	Familie Gehrs in Weferlingen und Döhren		
<b>N 2.84</b>	Familie Gensicke Enth. auch: Familie Bennarendt in Quitzöbel.	- 1967	
<b>N 2.85</b>	Familie Gerloff in Weferlingen, Bösdorf, Gehrendorf und Siestedt	1939,1958	
<b>N 2.86</b>	Familie Görges in Weferlingen und Seggerde	1935-1938	
<b>N 2.87</b>	Familie Görling in Weferlingen Enth. u.a.: 2 Fotos.	1933-1942	
<b>N 2.88</b>	Familie Gravenhorst in Eschenrode und Weferlingen	1936-1941	
<b>N 2.89</b>	Familie Grupe in Walbeck und Weferlingen Enth. auch: Familie Bammel in Ribbensdorf.	1934-1939, 1963-1967	
<b>N 2.90</b>	Schafmeister-Familie Günther	1936-1940	
<b>N 2.91</b>	Familie Haendschke	1936-1937, Sept.1962	
<b>N 2.92</b>	Familie Härtel	1940-1943	
<b>N 2.93</b>	Familie Hamel in Weferlingen, Hörsingen und Seggerde	1926-1942	
<b>N 2.94</b>	Familie Hartmann in Weferlingen	1935-1942	
<b>N 2.95</b>	Familie von Hartung in Weferlingen	1934-1938	
<b>N 2.96</b>	Familie Heck	1936-1944	
<b>N 2.97</b>	Familie Heckroth in Weferlingen		
<b>N 2.98</b>	Familie Heicke Enth. auch:	um 1930, Mai 1957,	

	Angaben über den Lehrer W. Klinghardt in Weferlingen.	Mai 1962	
<b>N 2.99</b>	Familie Heiligtag in Seggerde und Weferlingen	1935-1941, Okt.1949	
<b>N 2.100</b>	Familie Heine in Weferlingen	1935-1940	
<b>N 2.101</b>	Familie Heinemann in Döhren	1931-1940	
<b>N.2.102</b>	Familie Heinrichs in Hödingen, Weferlingen, Walbeck und Hermsdorf Enth. auch: Familie Kühne in Söllingen. Familie Fließ in Weferlingen.	(Okt.1898), 1935-1950, 1962-1967	
<b>N 2.103</b>	Familie Heller in Weferlingen Enth. auch: Familie Frömlich in Weferlingen.	1934,1949, 1966	
<b>N 2.104</b>	Familie Helmecke in Weferlingen	1938-1943	
<b>N 2.105</b>	Familie Helmke in Seggerde		
<b>N 2.106</b>	Familie Henne in Seggerde	1936-1937	
<b>N 2.107</b>	Familie Herm in Weferlingen	1936-1938	
<b>N 2.108</b>	Familie Heuer in Seggerde	1934-1938	
<b>N 2.109</b>	Familie Hildebrandt in Weferlingen	1934-1940	
<b>N 2.110</b>	Familie Hilsky	1941-1942	
<b>N 2.111</b>	Familie Hoch in Weferlingen Enth. auch: Familie Sachse in Weferlingen.	1936-1939	
<b>N 2.112</b>	Familie Horl in Weferlingen	1935-1939	
<b>N 2.113</b>	Familie Hübler in Weferlingen	1934-1942	
<b>N 2.114</b>	Familie Hülsebusch in Weferlingen Enth. u.a.: Familienwappen	1932-1942, Sept.1964	
<b>N 2.115</b>	Familie Ilm in Weferlingen und Oebisfelde	1934-1938, Juli 1962- Nov.1963	
<b>N 2.116</b>	Familie Jäger in Seggerde und Behnsdorf	1939-1959	
<b>N 2.117</b>	Familie Jantze in Weferlingen	1934, Mai 1964	
<b>N 2.118</b>	Familie Jeremias in Seggerde und Weferlingen	1935-1938, Nov./Dez. 1953	
<b>N 2.119</b>	Einzelne Mitglieder der Familien Jungshans, Schmidt, von Spiegel in Seggerde	Okt.1937- Aug.1938	
<b>N 2.120</b>	Familie Kalberlah in Seggerde, Döhren, Gehrendorf, Everingen	1933-1944	
<b>N 2.121</b>	Familie Kanitz in Döhren, Everingen, Weferlingen	1930-1940	
<b>N 2.122</b>	Familie Kannicht I. in Weferlingen und Siestedt	(Okt.1888), 1934-1952, 1962-1968	
<b>N 2.123</b>	Familie Kannicht II. in Weferlingen	1934-1940	

<b>N 2.124</b>	Familie Katzke in Weferlingen		
<b>N 2.125</b>	Familie Kegeler in Weferlingen		
<b>N 2.126</b>	Familie Keunecke	1939-1944	
<b>N 2.127</b>	Familie Kissau in Weferlingen, Walbeck Enth. auch: Familien Cuers, Fritze, Schöndube in Weferlingen.	1935-1944	
<b>N 2.128</b>	Familie Klaus in Weferlingen	1936-1940	
<b>N 2.129</b>	Familie Klinge(n)berg in Weferlingen	1934-1939	
<b>N 2.130</b>	Familie Klinzmann in Döhren, Seggerde, Hödingen, Weferlingen	Aug.1927, 1935-1942	
<b>N 2.131</b>	Familie Köbcke in Weferlingen Enth. auch: Familie Foelsche.	1964-1965	
<b>N 2.132</b>	Familie Körtge in Weferlingen	1935-1940	
<b>N 2.133</b>	Familie Konert in Markendorf	1937	
<b>N 2.134</b>	Familie Kränzlin in Behnsdorf, Weferlingen, Belsdorf	1936	
<b>N 2.135</b>	Familie Kramer in Weferlingen, Seggerde	1934-1944	
<b>N 2.136</b>	Familie Krebbel in Rottorf, Weferlingen	1938-1940	
<b>N 2.137</b>	Familie Krebs in Weferlingen, Schwanefeld Enth. auch: Familie Ahrens in Walbeck.	1933-1940	
<b>N 2.138</b>	Familie Krone in Döhren, Weferlingen Enth. auch: Familie Mechau.	1934-1943	
<b>N 2.139</b>	Familie Krüger in Weferlingen Enth. auch: Familie Krüger in Burg.	1936-1938	
<b>N 2.140</b>	Familie Kruse in Klinze, Everingen	1934-1954	
<b>N 2.141</b>	Familie Kühne in Söllingen, Weferlingen Enth. u.a.: Schreibebuch 1882-1892. Familie Wild in Weferlingen.	(1882- 1892), 1938-1944, 1964-1968	
<b>N 2.142</b>	Familie Kusian in Everingen, Weferlingen	1935-1940	
<b>N 2.143</b>	Familie Lange in Weferlingen	1935-1937	
<b>N 2.144</b>	Familie Lauenroth in Seggerde, Rätzlingen, Weferlingen, Walbeck, Everingen, Ribbensdorf, Behnsdorf, Altena	1935-1944, 1963-1968	
<b>N 2.145</b>	Familie Lehn in Weferlingen		
<b>N 2.146</b>	Familie Lehning in Weferlingen	1934-1942	
<b>N 2.147</b>	Familie Lippe in Hödingen	1939-1948, 1958-1964	
<b>N 2.148</b>	Familie Lippke in Weferlingen, Seggerde, Altena, Everingen	1934-1942	
<b>N 2.149</b>	Familie Loose (Lose, Lohse) in Weferlingen, Seggerde, Walbeck Enth. auch:	1936-1942	

	Familie Wille in Weferlingen.		
<b>N 2.150</b>	Familie Lüddemann in Gr.Santersleben, Weferlingen Enth. auch: Familie Drechsler.	1934-1943	
<b>N 2.151</b>	Familie Lüttge in Weferlingen und anderen Orten	1937-1938	
<b>N 2.152</b>	Familie Lutter (Luther) in Seggerde	1936-1942	
<b>N 2.153</b>	Familie Märtens (Mertens) in Belsdorf, Erxleben, Weferlingen, Döhren, Everingen	(1889), 1934-1943, 1970-1971	
<b>N 2.154</b>	Familie Märtens in Everingen, Weferlingen und Querenhorst	1934-1944	
<b>N 2.155</b>	Familie Markgraf in Weferlingen	1936-1952	
<b>N 2.156</b>	Familie Marquardt in Weferlingen	1937-1940, März 1949, Sept. 1967	
<b>N 2.157</b>	Familie Masche in Everingen, Döhren, Saalsdorf	1936-1941	
<b>N 2.158</b>	Familie Meier in Döhren	1934-1938	
<b>N 2.159</b>	Familie Mellin in Walbeck und anderen Orten	1935-1944, 1958-1959, Jan. 1969	
<b>N 2.160</b>	Familie Mertens in Belsdorf	um 1941, 1954	
<b>N 2.161</b>	Familie Meyer in Weferlingen	1934-1942	
<b>N 2.162</b>	Familie Meyer (Tischler) in Weferlingen	1938, 1943	
<b>N 2.163</b>	Familie Michaelis in Everingen, Döhren, Ribbensdorf	1934-1936	
<b>N 2.164</b>	Familie Michaelis/Micheil Weferlingen Enth. auch: Ackerhof von Hans Michael zu Schwanefeld.	1936-1943	
<b>N 2.165</b>	Familie Möbius in Beesen	1937-1942	
<b>N 2.166</b>	Familie Müller in Weferlingen, Seggerde	1934-1943, 1966	
<b>N 2.167</b>	Familie Myrre in Weferlingen	1935-1937, 1961-1970	
<b>N 2.168</b>	Familie Niemeyer in Weferlingen	1933-1939	
<b>N 2.169</b>	Familie Niewerth in Gehrendorf, Rätzlingen	1933-1943, Febr.1968	
<b>N 2.170</b>	Familie Ohle in Weferlingen, Everingen	1940	
<b>N 2.171</b>	Familie Ohrdorff in Weferlingen, Grasleben und anderen Orten	1934-1942	
<b>N 2.172</b>	Familie Ohse in Weferlingen, Grasleben, Schwanefeld, Süpplingen, Helmstedt	1937-1938, Okt. 1966	
<b>N 2.173</b>	Familie Ohsendorf in Weferlingen, Seggerde	1937-1940	
<b>N 2.174</b>	Familie Pätz in Döhren	März 1934, 1954, Apr.	

		1967	
<b>N.2.175</b>	Familie Palzewski in Weferlingen	1937-1939	
<b>N 2.176</b>	Familie Passeier in Döhren, Weferlingen, Mackendorf, Everingen	1936-1942, Febr. 1961	
<b>N 2.177</b>	Familie Paust in Weferlingen	1935-1941, Febr.1958, Sept./Okt. 1960	
<b>N 2.177a</b>	Familie Peters in Weferlingen, Seggerde	1934-1939, 1962	
<b>N 2.178</b>	Familie Poelecke in Everingen	1934-1940, Aug. 1970	
<b>N 2.179</b>	Familie Preim in Weferlingen	1927-1943	
<b>N 2.180</b>	Familie Probst in Weferlingen	1934-1944, März 1966	
<b>N 2.181</b>	Familie Quenstedt/Quedenfeld in Weferlingen	1934-1939	
<b>N 2.182</b>	Familie Rabbas in Döhren	1936-1941	
<b>N 2.183</b>	Familie Rasch/Rasche in Weferlingen	1934-1940, Okt. 1958, März - Nov. 1967	
<b>N 2.184</b>	Familie Rauch in Döhren, Weferlingen und anderen Orten Enth. u.a.: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Familienfoto.</li> <li>• Postkarte mit Ansicht des Gasthofes in Weferlingen.</li> <li>• Porträt des Künstlers Christian Rauch (Zeitungsausschnitt).</li> </ul>	1934-1943	
<b>N 2.185</b>	Familie Reinsch in Weferlingen Enth. auch: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Apotheke in Walbeck.</li> <li>• Familie Nebelsieck aus dem Walbecker Land.</li> </ul>	1964-1969	
<b>N 2.186</b>	Familie Reuter in Hödingen, Weferlingen	1964-1967	
<b>N 2.187</b>	Familie Rieke in Weferlingen	1935-1944	
<b>N 2.188</b>	Familie Riecke in Seggerde	1934-1939	
<b>N 2.189</b>	Familie Riemann in Flechtingen	Mai 1959- Dez.1959	
<b>N 2.190</b>	Familie Roland in Seggerde, Everingen	1936-1942, 1962,1967	
<b>N 2.191</b>	Familie Rose in Weferlingen	1935-1943	
<b>N 2.192</b>	Familie Rosenberg in Weferlingen	1934-1940	
<b>N 2.193</b>	Familie Rosenkranz in Weferlingen	1933-1940	
<b>N 2.194</b>	Familie Rosenplenter in Weferlingen, Walbeck	1934-1938	
<b>N 2.195</b>	Familie Sack in Seggede, Weferlingen	1934-1944, 1955	

<b>N 2.196</b>	Familie Satzinger in Wefensleben	1942-1943	
<b>N 2.197</b>	Familie Seeländer in Hörsingen, Nordgermersleben, Döhren, Weferlingen, Walbeck Enth. u.a.: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Dammühle Weferlingen mit zwei Fotos.</li> <li>• Stammfolge Brune/Bruhne aus Clüden.</li> <li>• Broschüre von Edward Bodemann: Nicolaus Seeländer, Kurhannoverscher Bibliothekskupferstecher 1716-1744.</li> </ul>	(1872, 1909, 1929), 1934-1944, 1956-1960	
<b>N 2.198</b>	Familie von Segger/Segger in Seggerde	Sep.-Okt. 1935	
<b>N 2.199</b>	Familie von Seggerde(n) zu Seggerde	Nov. 1938- Aug. 1939	
<b>N 2.200</b>	Familie Selle in Seggerde Enth. u.a.: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Familie Selle in Hödingen.-</li> <li>• Familie Selle in Thüringen.</li> </ul>	1936-1942, 1960-1962	
<b>N 2.201</b>	Familie Siebert in Weferlingen		
<b>N 2.202</b>	Familie Siemann in Weferlingen	1933-1942, 1962-1967	
<b>N 2.203</b>	Familie Silberborth in Weferlingen	1934-1945, 1957-1959	
<b>N 2.204</b>	Familie Steinmeyer in Heerte, Weferlingen und anderen Orten	1935-1940, Mrz. 1959	
<b>N 2.205</b>	Familie von Sobbe in Weferlingen	1925, 1932- 1939	
<b>N 2.206</b>	Familie Sommermeyer in Weferlingen	1934-1936	
<b>N 2.207</b>	Familie von Spiegel in Seggerde	1936-1941	
<b>N 2.208</b>	Familie Spohr in Everingen	1937-1943	
<b>N 2.209</b>	Familie Steimker in Hesslingen, Weferlingen	1932-1939	
<b>N 2.210</b>	Familie Stöter in Alvensleben, Dönstedt, Beendorf, Weferlingen	1936-1939	
<b>N 2.211</b>	Familie Strenge in Everingen, Seggerde, Grasleben und anderen Orten	1936-1942	
<b>N 2.212</b>	Familie Strube in Ballenstedt, Weferlingen, Seggerde und anderen Orten	1925-1940, 1964-1965	
<b>N 2.213</b>	Familie Stützer in Flechtingen, Weferlingen	1933-1938	
<b>N 2.214</b>	Familie Sube in Weferlingen Enth. auch: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Familie Große.</li> <li>• Familie Kreter.</li> </ul>	1938-1939 1938-1939	
<b>N 2.215</b>	Familie Sulfrian in Seggerde	1933-1939, Sep.1969	
<b>N 2.216</b>	Familie Schäfer in Weferlingen	1937-1940	

<b>N 2.217</b>	Familie Scharenberg in Weferlinlingen Enth. auch: • Familie Franke.	1937-1940	
<b>N 2.218</b>	Familie Schatz in Döhren	Nov.-Dez. 1961	
<b>N 2.219</b>	Familie Schild in Weferlingen	1936-1945	
<b>N.2.220</b>	Familie Schilling in Weferlingen	1939,1961	
<b>N 2.221</b>	Familie Schleyer in Siestedt und Weferlingen	1935-1937	
<b>N 2.222</b>	Familie Schmalfeld in Weferlingen	1933-1943, Aug.1952	
<b>N 2.223</b>	Familie Schmalz in Weferlingen	1934-1937	
<b>N 2,224</b>	Familie Schmecius (Smecius) in Weferlingen Enth. auch: Geschichte der Apotheke zu Weferlingen.	1926, 1934- 1949, 1966- 1967	
<b>N 2.225</b>	Familie Schmidt in Weferlingen	1933-1939	
<b>N 2.226</b>	Familie Schmidtchen	1936-1937	
<b>N 2.227</b>	Familie Schnöckel in Seggerde und Weferlingen	1933-1940, Juli- Nov. 1962	
<b>N 2.228</b>	Familie Schöndube (Bauern) in Weferlingen Enth. auch: Klage des Soldaten Johann Hermann Döhmers gegen seinen Schwiegervater Schöndube.	1934	
<b>N 2.229</b>	Familie Schndube (Handwerker) in Weferlingen	1933-1943	
<b>N 2.230</b>	Familie Schötteldreier in Weferligen Enth. auch: • Familie Silberborth. • Familie Pinkernelle.	(1895), 1932-1957, 1976	
<b>N 2.231</b>	Familie Schomburg in Weferlingen, Hödingen, Lohra	1934-1939	
<b>N 2.232</b>	Familie Schoof in Weferlingen	1933-1943	
<b>N 2.233</b>	Familie Schrader in Seggerde, Weferlingen, Walbeck und anderen Orten	1933-1941, Aug.1950	
<b>N 2.224</b>	Familie Schramm in Döhren	Jan.1963	
<b>N 2.235</b>	Familie Schröter in Weferlingen	Jan.- Aug.1937, Jan.1944, Mai 1962	
<b>N 2.236</b>	Familie Schünemann in Weferlingen, Hundisburg, Emmerstedt	1934-1941	
<b>N 2.237</b>	Familie Schütte in Weferlingen, Seggerde, Eschenrode und anderen Orten	1934-1942, 1962	
<b>N 2.238</b>	Familie Schulze in Weferlingen Enth. auch: Familie Fischer in Weferlingen	(1912), 1935-1942, 1951-1954, 1965-1966,	

		1970	
<b>N 2.239</b>	Familie Schuntermann in Flechtingen	1938-1942, 1952-1965	
<b>N 2.240</b>	Familie Schwarz in Weferlingen Enth. u.a.: Geschichte der Abdecker und Scharfrichter in Weferlingen.	1930-1942, 1954, 1966	
<b>N 2.241</b>	Familie Täger in Ribbensdorf, Saalsdorf, Grasleben und anderen Orten	1930-1942, 1965-1969	
<b>N 2.242</b>	Familie Täger in Seggerde	1935-1940, Nov.1965- Nov.1966	
<b>N 2.243</b>	Familie Täger in Weferlingen	1935-1940, 1965-1967	
<b>N 2.244</b>	Familie Telge in Döhren, Weferlingen	1935-1938	
<b>N 2.245</b>	Familie Tennstedt in Weferlingen	1933-1942, Juli 1958	
<b>N 2.246</b>	Familie Thiel(e) in Hödingen, Weferlingen	1935-1955	
<b>N 2.247</b>	Familie Thielebein in Hödingen, Siestedt, Ribbensdorf, Eickendorf, Klinze, Weferlingen, Walbeck, Lockstedt	(1914), 1931-1943, 1963	
<b>N 2.248</b>	Familie Thielecke in Weferlingen	1934-1937	
<b>N 2.249</b>	Familie Thiemann in Walbeck, Weferlingen	1938	
<b>N 2.250</b>	Familie Thormeier in Hödingen, Siestedt, Weferlingen	1935-1945, 1956	
<b>N 2.251</b>	Familie Timpe in Weferlingen	1934-1935	
<b>N 2.252</b>	Familie Tönnies (Tönniges) in Weferlingen, Everingen	1934-1953, 1964-1967	
<b>N 2.253</b>	Familie Tuschwitz in Weferlingen	Feb.1918, 1937-1945, Mrz.-Aug. 1966	
<b>N 2.254</b>	Familie Uhe in Weferlingen	1967	
<b>N 2.255</b>	Familie Uhlenhaut in Weferlinge, Wolfsdorf, Siestedt, Behnsdorf	1937-1944, 1961-1966	
<b>N 2.256</b>	Familie Unger in Weferlingen	1936-1939	
<b>N 2.257</b>	Familie Unser in Weferlingen	1936-1939	
<b>N 2.258</b>	Familie Vellguth in Weferlingen	1937-1941, Apr.-Mai 1962	
<b>N 2.259</b>	Familie Verschau in Weferlingen Enth. u.a.: Foto von Oskar Verschow (1883-1959).	(1902, 1908-1909), 1934-1945, 1957-1967	
<b>N 2.260</b>	Familie Wagner in Weferlingen	1941-1943	
<b>N 2.261</b>	Familie Wahnschaffe in Weferlingen und anderen Orten	(1909), 1935-1941,	

	Enth. u.a.: Foto vom Grab des Max Wahnschaffe.	1950-1958, 1966	
<b>N 2.262</b>	Familie Walther (Walter) in Weferlingen	1940, 1958	
<b>N.2.263</b>	Familie Warnecke in Döhren	1920, 1931- 1941	
<b>N 2.264</b>	Familie Wartenberg in Weferlingen	1934-1943	
<b>N 2.265</b>	Familie Weber in Weferlingen und anderen Orten	1934-1945, 1960-1962	
<b>N 2.266</b>	Familie Wegener in Walbeck	1936-1943	
<b>N 2.267</b>	Familie Weiser in Weferlingen		
<b>N 2.268</b>	Familie Wendhausen in Weferlingen	1936-1940	
<b>N 2.269</b>	Familie Werner in Weferlingen, Everingen und Walbeck	1935-1941, 1966-1968	
<b>N 2.270</b>	Familie von Werner in Weferlingen Enth. u.a.: Biographie des Vizeadmirals Reinhold von Werner (1825-1909) sowie Erinnerungen von ihm (gedruckt).	Aug.1925, 1934-1941, 1966	
<b>N 2.271</b>	Familie Weydanz in Weferlingen	1934-1941	
<b>N 2.272</b>	Familie Wiegel in Weferlingen	1934-1938, Aug.- Sept.1960	
<b>2.273</b>	Familie Wiegmann in Everingen, Weferlingen und anderen Orten	1934-1943, 1954-1955, Juni 1962	
<b>N 2.274</b>	Familie Wilda in Weferlingen Enth. auch: Familie Walther.	1935-1940, Juli- Sept.1969	
<b>N 2.275</b>	Familie Wilke (Weck) in Weferlingen, Döhren	1935-1942	
<b>N 2.276</b>	Familie Wille in Weferlingen, Behndorf, Saalsdorf, Grasleben, Eickendorf	1932-1942, Juli-Sept. 1962, 1969	
<b>N 2.277</b>	Familie Winter in Siestedt, Weferlingen, Everingen, Döhren	1935-1941, 1955, 1967	
<b>N 2.278</b>	Familie Wölkerling in Mackendorf Enth. auch: Familie Konert in Mackendorf.	1935-1938, Okt.1960- Mai 1961	
<b>N 2.279</b>	Familie Wolter (Wolthers) in Weferlingen, Walbeck Enth. auch: Familie Creutz in Weferlingen.	1935-1939	
<b>N 2.280</b>	Familie Wulkan	1936-1937	
<b>N 2.281</b>	Familie Zabel in Weferlingen	1934-1944, 1951, 1967	
<b>N.2.282</b>	Liebertfamilien in Magdeburg Enth. auch: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Liebertfamilien in Bischofferode.</li> <li>• Familie des Generals Eduard von</li> </ul>	1933-1964	

	Liebert.		
<b>N.2.283</b>	Lehrer in Weferlingen Enth. u.a.: 2 Fotos.	Okt.1940, Feb.-Juni 1966	
<b>N 2.284</b>	Register der in den Ahnenlisten nach 1970 des Nachlasses Liebert enthaltenen Familiennamen		Angefertigt von Mitgliedern der AG Genealogie

### Rep. N 3: Nachlass Knorre

Obermedizinalrat Dr. med. Georg von Knorre wurde 1906 in Riga geboren. Er war Facharzt für innere Krankheiten im Kreiskrankenhaus Oschersleben. Seit 1973 war er Mitglied der Arbeitsgemeinschaft Genealogie Magdeburg. Er hielt Vorträge in der Arbeitsgemeinschaft und arbeitete im Redaktionskollegium von „Familienforschung Heute“ mit. In mehreren Heften dieser Zeitschrift veröffentlichte er Artikel, z.B. im Heft 4 unter Mitarbeit von Susanne Paasch über die Pest in Mitteldeutschland im 17. Jahrhundert. Dr. von Knorre starb am 6. April 1981 in Wernigerode.

Der Nachlass, der einen Umfang von 25 Akteneinheiten und 15 Karteikästen hat, wurde 1981 der Arbeitsgemeinschaft Genealogie übergeben. Das Forschungsgebiet umfaßt Beckendorf bei Oschersleben. Inhaltlicher Schwerpunkt ist die historische Demographie. Dr. von Knorre hat seine Forschungsergebnisse in Abhandlungen, statistischen Übersichten und graphischen Darstellungen festgehalten. Die Kartei ist insofern eine besonders wertvolle Quelle, da ein Beckendorfer Kirchenbuch verlorengegangen ist.

Der Nachlass enthält u.a. viele Sonderdrucke von Aufsätzen verschiedener Autoren zur Bevölkerungsgeschichte, eine Bibliographie zur Bevölkerungsgeschichte, sämtliche Familiennamen, Berufsbezeichnungen und Krankheiten in Beckendorf, Statistiken von Geburten, Trauungen und Todesfällen in Beckendorf, Untersuchungen zum Heiratsverhalten der Beckendorfer, zur Lebensdauer, über Zuwanderungen sowie Karten und Diagramme. Bei der Auswertung ist zu beachten, daß die Nummern auf den Tafeln keine Ahnennummern darstellen.

Dr. von Knorre arbeitete mit Dr. med. Reinhart Nehring, dessen Familie aus Beckendorf stammt, zusammen.

Signatur	Aktentitel	Zeitl. Umfang	Bemerkungen
<b>N 3.1</b>	Korrespondenz zur Bevölkerungsgeschichte Beckendorfs unter besonderer Berücksichtigung medizinischer Fragen, Bd. 1 Enth. u.a.:	1953-1964	

	Literaturverzeichnis se.		
<b>N 3.2</b>	Korrespondenz zur Bevölkerungsgeschichte Beckendorfs unter besonderer Berücksichtigung medizinischer Fragen. Bd.2 Enth. u.a.: Schreiben betr. Veröffentlichung der Forschungsergebnisse.	1971-1979	
<b>N 3.3</b>	Aufsätze zur Bevölkerungsgeschichte. Sonderdrucke und Fotokopien. Autoren A - E		
<b>N 3.4</b>	Aufsätze zur Bevölkerungsgeschichte. Sonderdrucke und Fotokopien. Autoren F - P		
<b>N 3.5</b>	Aufsätze zur Bevölkerungsgeschichte. Sonderdrucke, Fotokopien, Manuskripte. Autoren R - Z		
<b>N 3.6</b>	Literaturangaben zur Bevölkerungsgeschichtsforschung Enth. auch: Exzerpte.		
<b>N 3.7</b>	Ausarbeitungen zur historischen Bevölkerungsbio­logie von Beckendorf. Manuskript	1965	
<b>N 3.8</b>	Ausarbeitungen zur historischen Bevölkerungsbio­logie von Beckendorf. (Durchschlag des Manuskripts von Rep. N 3.7)	1965	
<b>N 3.9</b>	Ausarbeitungen zur historischen Bevölkerungsbio­logie von Beckendorf. Manuskripte		
<b>N 3.10</b>	Familiennamen in Beckendorf Bd.1 Materialsammlung Bd.2 Endfassung	1660-1954 bis 1976 1976	
<b>N.3.11</b>	Verzeichnis der Berufe in Beckendorf		
<b>N 3.12</b>	Krankheitsbezeichnungen in Beckendorf		
<b>N 3.13</b>	Geburten in Beckendorf, Statistik	1660-1954	
<b>N 3.14</b>	Trauungen in Beckendorf, Statistik	1660-1954	
<b>N 3.15</b>	Sterbefälle in Beckendorf, Statistik und Aufstellung der Todesursachen	1660-1954	
<b>N 3.16</b>	Heiratsverhalten der Beckendorfer		
<b>N 3.17</b>	Auswärts gestorbene Beckendorfer. Statistische Berechnungen		
<b>N 3.18</b>	Lebensdauer der Beckendorfer		
<b>N 3.19</b>	Zugewanderte und abgewanderte Beckendorfer		
<b>N 3.20</b>	Bevölkerungsgeschichte in Beckendorf. Übersicht		

<b>N.3.21</b>	Statistische Berechnungen zur Bevölkerungsgeschichte in Beckendorf		
<b>N 3.22</b>	Berechnungen zur Lebenserwartung in Beckendorf mit und ohne Säuglingssterblichkeit		
<b>N 3.23</b>	Bevölkerungsbiologie in Beckendorf 1531-1954. Statistiken		(Mappe Format A3)
<b>N 3.24</b>	Karten und Diagramme zur Bevölkerungsbiologie in Beckendorf Enth. auch: Ansichten von Beckendorf und geographische Karten (Fotos).		
<b>N 3.25</b>	Kartei über die Bewohner von Beckendorf		15 Karteikästen, Rep.N 3.25/1-15

## Rep. N 4: Nachlass Homuth

Willy Hohmuth (geb.1892) war Lehrer in Eilenstedt. Genealogische Forschungen betrieb er seit 1923. 1938 und 1956 wird er im Verzeichnis der Familienforscher aufgeführt. Er war korrespondierendes Mitglied der Arbeitsgemeinschaft Genealogie Magdeburg.

Die Schwester von Willy Homuth, Frau Espenhahn, Freckleben, übergab den Nachlass im Jahre 1980 der Arbeitsgemeinschaft Genealogie.

Der Nachlass umfaßt 59 Akteneinheiten. Die Forschungen konzentrieren sich auf Lutheriden, einschließlich Familie Homuth. Willy Homuth arbeitet eng mit dem Pfarrer Günther Stornowski zusammen. Die Aufmerksamkeit Willy Homuths galt insbesondere den Nachfahren des Jakob Luther (Bruder von Martin Luther), vor allem in Drohndorf, Freckleben und Mehringen. Ein Register der Probanden mit allen in der jeweiligen Ahnenliste enthaltenen Namen wurde von Annemarie Friedrich erarbeitet. Von Annemarie Friedrich liegt auch ein Referat über den Nachlass Homuth vor.

Ein Teil des Nachlasses, betreffend Eilenstedt und Umgebung, befindet sich in der Kirchengemeinde Eilenstedt.

Signatur	Aktentitel	Zeitl. Umfang	Bemerkungen
<b>N 4.1</b>	Luther und unsere Ahnen, erarbeitet von Willy Homuth und Günther Stornowski Enth. u.a.: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Ahnenreihe Luther aus der Ahnenreihe Homuth.</li> <li>• Auszüge aus der Gesamtausgabe von</li> </ul>		

	Dr. Martin Luthers Werken • (Briefwechsel).		
<b>N 4.2</b>	Nachkommen des Jakob Luther	1926-1975	
<b>N 4.3</b>	Schriftwechsel zwischen Willy Homuth und Dr. Franz Luther	1959-1972	
<b>N 4.4</b>	Schriftwechsel zwischen Willy Homuth und Günther Stornowski	1966-1968	
<b>N 4.5</b>	Schriftwechsel zwischen Willy Homuth und Günther und Renata Stornowski geb.Mense	1969-1973, (1974)	
<b>N 4.6</b>	Schriftwechsel zwischen Willy Homuth und Wilhelm Trebing	1936-1945	
<b>N 4.7</b>	Ahnenliste Renata Stornowski, geb. Mense		
<b>N 4.8</b>	Ahnenlisten • Stornowski • Mense • v. Hornemann • Gehe - Puttrich • Herrmann • Conradi • Schneidewein • Döring • Blankenfeld • Wins		
<b>N 4.9</b>	Stornowski, Christian Günther Eberhard Meine Mediziner-Vorfahren in 5 Jahrhunderten. Ahnenliste		
<b>N 4.10</b>	Ahnenliste des Dieter Gerlach und der Birgit Gillig geb. Gerlach. Enth. u.a.: • Ahnenliste Gerlach • Ahnenliste von Dingelstedt • Schriftwechsel zwischen Dieter Gerlach und Willy Homuth • Daten zur Geschichte der Familie Gerlach aus Derenburg/Harz.	1971-1974	
<b>N 4.11</b>	Hans Luther, gest. 1663 in Drohndorf		
<b>N 4.12</b>	Andreas Luther, gest. 1654 in Drohndorf		
<b>N 4.13</b>	Martin Luther, gest. 1673 in Drohndorf		
<b>N 4.14</b>	Familie Homuth in Hettstedt	1920-1979	
<b>N 4.15</b>	Familie Homuth in Mehringen	1923-1975	
<b>N 4.16</b>	Familie Homuth in Oberrißdorf und Glasten/Sachsen	1924-1962	
<b>N 4.17</b>	Familie Homuth in Klein Schierstedt, Osmarsleben, Bernburg, Quedlinburg, Eisenberg, Göttingen, Güsten Enth.: • Ahnenlisten	1925-1974	

	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Kirchenbuch auszüge</li> <li>• Zeitungsausschnitte.</li> </ul>		
<b>N 4.18</b>	Familie Homuth in Groß Schierstedt	1935-1964	
<b>N 4.19</b>	Familie Homuth in Schackstedt Enth. u.a.: Zeitungsausschnitte über Prof.Dr.sc.med. Dr.h.c. Helmut Kraatz.	1937-1979	
<b>N 4.20</b>	Familie Homuth in Klein Schierstedt(1)	1925-1966	
<b>N 4.21</b>	Familie Homuth in Klein Schierstedt(2)	1924-1972	
<b>N 4.22</b>	Familie Homuth in Schönebeck, Zerbst, Elbing, Vacha, Bielefeld	1924-	
<b>N 4.23</b>	Familie Homuth in Walbeck	1925-1967	
<b>N 4.24</b>	Nachkommen des Jakob Luther: Erbe in Mehringen und Freckleben Enth. auch: Herrmann.	1927-1980	
<b>N 4.25</b>	Nachkommen des Jakob Luther: Hänsgen, Henzgen in Mehringen und Freckleben Enth. u.a.: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Briefwechsel mit Ernst Hänsgen, Lautdorf, Kreis Wetzlar.</li> <li>• Ahnentafel des Ernst Hänsgen.</li> <li>• Abschrift aus: Genealogia Lutherorum rediviva oder Nachrichten über die Familie Luther in Ehstland, Rußland, Reval 1883.</li> <li>• Auszüge aus: Das Luthergeschlecht.</li> <li>• Neues und Überraschendes über die Ahnen Dr. Martin Luthers von H. Sachs, 1935.</li> </ul>	1916-1974	
<b>N 4.26</b>	Nachkommen des Jakob Luther: Hertke/Hartge in Mehringen		
<b>N 4.27</b>	Nachkommen des Jakob Luther: Heidecke/Hedicke in Mehringen und Aschersleben	1933-1943	
<b>N 4.28</b>	Nachkommen des Jakob Luther: Heinicke in Mehringen	1936-1953	
<b>N 4.29</b>	Nachkommen des Jakob Luther: Jordan in Mehringen		
<b>N 4.30</b>	Nachkommen des Jakob Luther: Knochenhauer, Hegermann in Alsleben, Radisleben, Harzgerode, Bernburg	1932-1968	
<b>N 4.31</b>	Nachkommen des Jakob Luther: Kobert in Mehringen		
<b>N 4.32</b>	Nachkommen des Jakob Luther: Kohl in Mehringen	1933	
<b>N 4.33</b>	Nachkommen des Jakob Luther: Kuche in Drohndorf und Mehringen	1937-1938	

<b>N 4.34</b>	Nachkommen des Jakob Luther: Meinigke in Mehringen und Drohndorf	1935-1964	
<b>N 4.35</b>	Nachkommen des Jakob Luther: Peter(s) in Mehringen	1933	
<b>N 4.36</b>	Nachkommen des Jakob Luther: Pfau in Mehringen	1932-1960	
<b>N 4.37</b>	Nachkommen des Jakob Luther: Pupke in Groß Schierstedt und Mehringen	1925-1978	
<b>N 4.38</b>	Nachkommen des Jakob Luther: Siebert in Mehringen		
<b>N 4.39</b>	Nachkommen des Jakob Luther: Werner in Mehringen	1934	
<b>N 4.40</b>	Familie Ahlfeld	1951-1978	
<b>N 4.41</b>	Familie von Blumenthal	1967	
<b>N 4.42</b>	Familien Diedrich, Lindenberg, Zörner	1960-1965	
<b>N 4.43</b>	Ahnenliste der Lieselotte Derstadt Enth. u.a.: Briefwechsel mit Friedrich Derstadt, Hamburg, betr. Homuth-Namensträger und Luther-Ahnen.	1968-1970	
<b>N 4.44</b>	Hängsen-Vorfahren von Dorothea und Carl Geick	1966-1974	
<b>N 4.45</b>	Hartmann in Nienburg Enth. u.a.: Zeitungsartikel „Das Saalegeschlecht Hartmann“ (Alsleben, Plötzkau, Bernburg, Nienburg, Güsten).	1938-1957	
<b>N 4.46</b>	Ahnenliste von Paul Kindel (geb. 1896 in Halle) und Ahnenliste von Dr. Robert König (geb. 1896 in Magdeburg).		
<b>N 4.47</b>	Vorfahren von Siegfried Krohn, Herne/Westfalen	1957-1960	
<b>N 4.48</b>	Familie von Lampe in Anhalt	1961-1964	
<b>N 4.49</b>	Vorfahren von Erika Lampe Enth. u.a.: Briefwechsel mit Peter Ohm-Hieronymussen, Kopenhagen.	1969-1973	
<b>N 4.50</b>	Abstammung der Familie Mottok in Kiel von der Familie Homuth in Klein Schierstedt Enth. u.a.: Wappen der Familie Mottok aus Suschen/Schlesien.	1959-1962	
<b>N 4.51</b>	Ahnen des Dr.Fritz Paulsdorff	1971-1974	
<b>N 4.52</b>	Ahnenreihe Poppendieck	1924-1973	
<b>N 4.53</b>	Ahnenliste Scharr Enth. u.a.: Ahnenreihe Luther aus der Ahnenliste von Willy Homuth, Eilenstedt.	1964-1968	

<b>N 4.54</b>	Geschichte der Familie Schoenekerl (Schinnekerl, Schindekerl). Werden und Ausbreitung	1969-1978	
<b>N 4.55</b>	Stollberg-Vorfahren von Karl Röder	1957-1976	
<b>N 4.56</b>	Ahnenliste von Otto Thiele (geb. 1886 in Nauen bei Berlin)		
<b>N 4.57</b>	Voigt-Vorfahren	1961-1962	
<b>N 4.58</b>	Wittig. Ahnenstamm Leipzig aus der Ahnenliste von Heinz Unglaube, Wiesbaden	Feb. 1960	
<b>N 4.49</b>	Briefe von Ludwig Schmidt, des Bearbeiters der 4.Ausgabe des „Neuen Luther-Nachkommenbuches 1525 – 1958“, an Willy Homuth Enth. auch: Prospekt zum „Neuen Luther-Nachkommenbuch“ mit Register der Nachkommen von D. M. Luther.	Mai-Aug. 1969	
<b>N 4.60</b>	Briefwechsel zwischen Willy Homuth und Hans Mahrenholtz, Hannover	Sept.1967- Juli 1968	

## Rep. N 5: Nachlass König

Max Adolf Emil König wurde am 29. November 1873 in Aschersleben geboren. Er war Postinspektor und betätigte sich in seiner Freizeit auch schriftstellerisch. Er starb 1971 in Magdeburg.

Der Nachlass wurde 1978 von der Schwiegertochter Irmgard König geb. Walter, Magdeburg, übergeben. Die sieben Akteneinheiten beinhalten hauptsächlich Material über die Familien König und Borngräber, die Geschichte von Salbke sowie Gedichte von Max und Clara König geb. Borngräber.

Ein Schulheft von Irmgard Walter (verheiratete König) aus dem Jahre 1916 übergab die Arbeitsgemeinschaft Genealogie am 22. Oktober 1990 an das Schulmuseum der Stadt Magdeburg.

Signatur	Aktentitel	Zeitl. Umfang	Bemerkungen
<b>N 5.1</b>	Zur Geschichte des Ortes Salbke Enth. u.a.: <ul style="list-style-type: none"> <li>• 4 Postkarten, 3 Fotos.</li> <li>• Führer durch die Ausstellung der 10.Mittelschule zum Thema „937/1937 - 1 000 Jahre Salbke“.</li> <li>• Kleines Salbker Kriegstagebuch, verfaßt von Max König.</li> </ul>	1937-1960	
<b>N 5.2</b>	Stammbblätter und Fotos der Familien König und Borngräber und Schellschmidt		

	Enth. auch: Urkunden.- Kirchenbuchauszüge.		
<b>N 5.3</b>	Gästebuch der Familie Max König	1925-1943	Geschenk Sohnes Max Adolf Wilhelm König (geb. 17.1.1904) an seinen Vater
<b>N 5.4</b>	Reisepaß für Wilhelm Richard Borngräber	1924-1928	
<b>N 5.5</b>	Künstlerverein St. Lukas Enth. u.a.: Einladung zum Dürer-Gedächtnis-Abend 1928.	1910-1928	
<b>N 5.6</b>	EX LIBRIS		
<b>N 5.7</b>	Gedichte von Max und Clara König	1953, 1962	

## Rep. N 6: Nachlass Bötiger

Ernst Bötiger wurde am 22. Oktober 1891 in Magdeburg geboren. Seine Familie stammte aus Halberstadt, saß aber schon seit 200 Jahren in Magdeburg. Ernst Bötiger hatte den Beruf eines Kaufmanns erlernt und war Inhaber der Mineralwasserfabrik M. Knoll am Knochenhauerufer. Bei der Zerstörung der Stadt im Jahre 1945 verlor er seine gesamte Habe, darunter bis auf eine Ahnentafel auch seine genealogischen Unterlagen.

Ernst Bötiger galt als hervorragender Kenner alter Magdeburger Familien. Er war Mitglied des 1920 gegründeten „Magdeburger Genealogischen Abends“ (ab Mai 1931 „Magdeburger Familienkundlicher Abend“). Für das von Ernst Neubauer bearbeitete Magdeburger Häuserbuch erstellte Ernst Bötiger die familiengeschichtlichen Zusammenhänge. Er veröffentlichte außerdem mehrere genealogische Aufsätze im Montagsblatt, der wissenschaftlichen Beilage der Magdeburgischen Zeitung, sowie den Artikel „Leipzig als Zufluchtsort von Magdeburger Einwohnern nach der Zerstörung von 1631“ in den Geschichts-Blättern für Stadt und Land Magdeburg 1931/32.

Ernst Bötiger war Mitglied der Arbeitsgemeinschaft Genealogie Magdeburg. Nach jahrelanger schwerer Krankheit starb er am 11. Februar 1968 in Magdeburg.

Aus dem Nachlass von Susanna Scharffe, die Ernst Bötiger bis zum Tod gepflegt hatte, übergab Udo Krämer, Magdeburg, im Mai 1983 der Arbeitsgemeinschaft Genealogie drei Notizbücher von Ernst Bötiger. Sie enthalten hauptsächlich Tagebuchaufzeichnungen (Namen, Termine).

Signatur	Aktentitel	Zeitl. Umfang	Bemerkungen
<b>N 6.1</b>	Notizen Enth. u.a.: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Adressen</li> <li>• Termine</li> <li>• Briefftext an Fräulein Scharffe.</li> <li>• Hinweise auf die AG Genealogie Magdeburg.</li> </ul>	Okt.1966- Dez.1966	
<b>N 6.2</b>	Notizen Enth. u.a.: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Namen.- Termine</li> <li>• Bibliographische Angaben</li> <li>• Hinweise auf die AG Genealogie Magdeburg.</li> </ul>	Jan.1967- Aug.1967	
<b>N 6.3</b>	Notizen Enth. u.a.: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Namen.</li> <li>• Termine</li> <li>• Hinweise auf die AG Genealogie Magdeburg.</li> </ul>	Aug.1967- Jan.1968	

## Rep. N 7: Nachlass Heinicke

Der Kaufmann Erich Heinicke wurde am 22. Februar 1899 in Magdeburg geboren. Er war Handelsvertreter für Garne und Gewebe. Er nahm an beiden Weltkriegen teil und geriet am Ende des Zweiten Weltkrieges in amerikanische Kriegsgefangenschaft. 1946 bis 1965 führte er in Magdeburg einen Kurz- und Lederwarenhandel. Erich Heinicke war Mitbegründer der Arbeitsgemeinschaft Genealogie Magdeburg und hat sich besonders um die Mitgliederwerbung bemüht. Am 27. Februar 1972 starb er in Magdeburg.

Die Familie von Erich Heinicke stammte aus Löbau/Sachsen und aus Wittenberg. Ab 1860 war sie in Magdeburg ansässig.

Erich Heinicke betrieb über viele Jahrzehnte genealogische Forschungen. Er gehörte dem „Magdeburger Genealogischen Abend“ an und wird im Verzeichnis der Familienforscher 1938 und 1956 genannt. Seine Forschungsgebiete waren überwiegend die Kreise Jerichow I und II (Burg und Genthin) und Magdeburg. Inhaltliche Schwerpunkte sind Forschungen zur eigenen Familie (Heinicke, Haensel), zu Vorfahren anderer Personen, zu Orts- und Flurnamen, Preisen, Münzen, Maßen und Gewichten sowie zur Mundart, zu Sagen, Bräuchen, Aberglauben, zur Geschichte und zu Denkmälern Magdeburgs und Umgebung.

Der größte Teil des Nachlasses gelangte am 16. Mai 1972 durch Frau Walch, Stendal,

in das Archiv der Arbeitsgemeinschaft Genealogie. Dazu gehörten auch viele Bücher und Broschüren. Von der evangelischen Kirchenbuchstelle wurden am 11. Februar 1992 und am 10. März 1992 weitere Teile des Nachlasses, die Magdeburger Namenkartei und Briefe genealogischen Inhalts, übernommen. Insgesamt umfaßt der Nachlass 163 Akteneinheiten und neun Karteikästen. Heinickes Magdeburger Namenkartei wurde als einheitlicher Bestandteil in die Magdeburger Namenkartei der Arbeitsgemeinschaft Genealogie integriert.

Mitglieder der Arbeitsgemeinschaft erstellten für die Ahnenlisten des Nachlasses ein alphabetisches Register unter dem Namen des jeweiligen Probanden.

#### Gliederung des Nachlasses

Genealogische Forschungen:

Rep. N7.1 bis 7.32

Rep. N7.100 bis 7.113

Orts- und Flurnamenforschung:

Rep. N7.33 bis 7.43

Geschichte, Baudenkmäler, Bräuche, Sagen etc.:

Rep. N7.44 bis 7.99

Signatur	Aktentitel	Zeitl. Umfang	Bemerkungen
<b>N 7.1</b>	Geschichte der Familie Heinicke Altenburg - Wittenberg – Magdeburg Enth. u.a.: Erklärung des Namens Heinicke Kirchenbuchauszüge Abschriften von Urkunden und Grundbuchakten Militärisches Führungsattest (Wittenberg 1851) Landwehrpaß (Torgau 1854) Gesindedienstbuch (Magdeburg 1855) Bürgerbrief (Sudenburg 1862) Besitznachweis des Haushaltes von Erich Heinicke in Magdeburg, Taubenweg 8 (1943) Beschreibung des Bombenangriffs auf Magdeburg am 21.1.1944 Persönliche Dokumente von Erich Heinicke Fotos.	(1851-1917), 1932-1949	
<b>N 7.2</b>	Familienfotos Heinicke und Aufnahmen von Löbau, Wittenberg und Prühlitz		
<b>N 7.3</b>	Persönliche Dokumente von Erich Heinicke Enth.: kirchlicher Ausweis (1914) Soldbuch des Musketiers Heinicke (1917)	1914-1948	

	<p>Schießbuch und Merkblatt des Musketiers Heinicke (1917) - Essenkarten.- 2 Ausweiskarten der Technischen Nothilfe (1920, 1922). - Radfahrkarte. Mitgliedskarte des Stahlhelms (1921). - Eintrittskarte zur Garnbörse in Leipzig (1921). - Eintrittskarte für den Kristallpalast (1924). - Erlaubniskarte zur Besteigung des Hermannsdenkmals Führerschein (1929). - 2 Arbeitsbücher.- Urlaubsschein (1937). - Reisepaß (1937).- Pariser Hotelkarte. - Legitimationskarte für Kaufleute (1939). -</p> <p>Unabkömmlichkeitserklärung des Wehrbezirks-Kommandos (1940). Soldbuch und Personalausweis - Luftwaffe (1944). - Lebensmittelkarten.- Z-Quartierschein (1944). - 2 Registrierungskarten (1945,1946). Reichsseifenkarte.- Nachweiskarten über geleistete Aufbauarbeit.</p>		
<b>N 7.4</b>	Stammtafel der Familie Heinicke		
<b>N 7.5</b>	Ahnenliste des Erich Heinicke, Magdeburg Bd.1 Bd.2	1961	
<b>N 7.6</b>	Heinicke- und Haensel-Namensträger Enth. u.a.: Heinicke in der Lausitz.		Karteikasten
<b>N 7.7</b>	Stammtafel der Familie Haensel, Hohenzitz Enth.: 3 geographische Karten.		
<b>N 7.8</b>	Geschichte der Familie Haensel, Hohenzitz Bd. 1 Bd. 2		
<b>N 7.9</b>	Haensel-Namensträger in einzelnen Orten, u.a.in Burg, Calenberge, Dalchow, Frankfurt/O., Gommern, Grabow, Großlübars, Hohenzitz, Kleinlübars, Magdeburg, Möckern, Pirna, Plötzky, Pretzien, Prödel, Stegelitz, Wörmlitz, Zerbst	(1828), 1923-1970	
<b>N 7.10</b>	Heinicke- und Heinecke-Namensträger ohne Verwandschaft zu den Vorfahren von E. Heinicke Bd. 1 A-K  Bd. 2 L-Z Bd. 2 enth.u.a.: Ortsregister A-Z	1922-1946 1961-1969 (1897) 1923-1943 1953-1963 Feb.1970	Ortsregister wurde angefertigt von Annemarie Friedrich
<b>N 7.11</b>	Ahnenforschung Prof. Hans Hoffmann, Jena		

N 7.11	Bd. 1: Rudolph Zacharias Becker		
N 7.11	Bd. 2: Familie Böhme	1933-1934	
N 7.11	Bd. 3: Familie Bräuer im Erzgebirge	1941	
N 7.11	Bd. 4: Familie Dietze in Cranzahl	1941	
N 7.11	Bd. 5: Franz Eduard Domschke in Bautzen	Aug.1941	
N 7.11	Bd. 6: Familie Ebert in Kleinrückerswalde	1934-1942	
N 7.11	Bd. 7: Familie Einenkel	1934-1941	
N 7.11	Bd. 8: Familie Fahrenbruch		
N 7.11	Bd. 9: Familie Falke		
N 7.11	Bd. 10: Johanna Rosina Friessner	1933-1934	
N 7.11	Bd. 11: Familie Geyer in Annaberg, Bautzen, Grimma	1934-1941	
N 7.11	Bd. 12: Familie Glass	1933-1934	
N 7.11	Bd. 13: Familie Grohmann		
N 7.11	Bd. 14: Johann Christian Hartenstein, Plauen	1933-1934	
N 7.11	Bd. 15: Johanna Hecht	Okt. - Nov. 1934	
N 7.11	Bd. 16: Familie Hillig/Hillarius, im Erzgebirge	1934-1941	
N 7.11	Bd. 17: Familie Hoffmann in Sachsen	(1884-1931), 1933-1939	
N 7.11	Bd. 18: Familie Hohlfeld in Neugersdorf	Juni 1934	
N 7.11	Bd. 19: Familie Hutschenreuter in Neudorf/Erzgebirge	Nov.1934	
N 7.11	Bd. 20: Familie Jakob in Eibau	Juni 1934	
N 7.11	Bd. 21: Familie Jaehler in Sachsen	1935-1939	
N 7.11	Bd. 22: Familie Judenfeind in Leipzig	1933-1934	
N 7.11	Bd. 23: Familie Klippel in Neugersdorf	Juni 1934	
N 7.11	Bd. 24: Familie Knothe	1934-1941	
N 7.11	Bd. 25: Familie Köhler in Cranzahl		
N 7.11	Bd. 26: Familie Kühnel		
N 7.11	Bd. 27: Familie Leuschel im Erzgebirge	1933-1941	
N 7.11	Bd. 28: Familie Leuthier		
N 7.11	Bd. 29: Familie Löttsch im Erzgebirge		
N 7.11	Bd. 30: Familie Melmann in Waltrop/Westfalen	Okt.1934	
N 7.11	Bd. 31: Familie Melzer in Geyersdorf		
N 7.11	Bd. 32: Familie Müller im Erzgebirge	1933-1941	
N 7.11	Bd. 33: Familie Nestler im Erzgebirge	1941	
N 7.11	Bd. 34: Familie Pilarius in Bautzen		
N 7.11	Bd. 35: Familie Rabe in Bautzen		
N 7.11	Bd. 36: Familie Recke in Sachsen	1935-1936	
N 7.11	Bd. 37: Adam Ries		
N 7.11	Bd. 38: Familie Rinck in Meißen		
N 7.11	Bd. 39: Familie Schwind in Bautzen und Pulsnitz	Dez.1939	
N 7.11	Bd. 40: Familie Siegel im Erzgebirge	1934-1941	

<b>N 7.11</b>	Bd. 41: Familie Süss im Erzgebirge	1934-1941	
<b>N 7.11</b>	Bd. 42: Johanne Sophia Rahel Tippmer geb. Hutzschenreiter	1934-1941	
<b>N 7.11</b>	Bd. 43: Dorothea Uhlig	1934-1941	
<b>N 7.11</b>	Bd. 44: Familie Wächter im Erzgebirge	1934-1941	
<b>N 7.11</b>	Bd. 45: Familie Wagler in Sehma	Nov.1935	
<b>N 7.11</b>	Bd. 46: Familie Walther in Obermittweida	Juli 1934	
<b>N 7.11</b>	Bd. 47: Familie Weigel in Zschocken	1934-1941	
<b>N 7.12</b>	Schriftwechsel Ernst Heinickes mit Genealogen Enth. u.a.: Anfragen und Auskünfte zu Vorfahren der Korrespondenzpartner.		
<b>N 7.12</b>	Bd. 1: A – E Enth. u.a.: Andreae, H.-R. (u.a. Bader und Wundärzte Andreae in Haldensleben. Magdeburger Marktrichter Gottfried Dänicke. Andreae-Familien in Burg. Blumenthal, Robert von. Hermann. Ebruy, J. - Elbel, Helma.	1965-1971	
<b>N 7.12</b>	Bd. 2: F – G Enth. u.a.: Frantz, Paul. Friederici, Elisabeth. Gabriel, Hugo. Gaehme, H.J. Geffcken, Peter. Genzel, Kurt. Gerhardt, Wolfgang. Geßler, Fritz. Gummert, Gertrud.	1966-1971	
<b>N 7.12</b>	Bd. 3: H – K Enth. u.a.: Hagen, Werner. Hammersen, Günter. Heinze, Werner. Helmstaedt, Paul. Hoevel, Ruth. Hugo, Heinz, Vorsitzender des Vereins „Der Herold“. Joachim, Margarete. Kahlo, G. Kemnitz, Hermann. Kinza, Gerhard. Knorre, H. von. Körner, Fritz. Kothe. Kotzbue, Rostislav. Kramer, Ernst. Kretschmar, Siegfried. Kube, Lieselotte.	1960-1971	
<b>N 7.12</b>	Bd. 4: L Enth. u.a.: Ladeburg, Werner. Lagois, Werner. Lampe. Lange, Harald. Leander, Ingo. Lebermann, Walter. Lies, Hans. Lodemann, Georg. Luck, Walther. Ludewig, Jürgen. Lüttger, Adriane. Luther, Hans.	1965-1971	
<b>N 7.12</b>	Bd. 5: M – P Enth. u.a.: Mackensen, Hubertus. Mahrenholtz, Ernst. Mangelsdorf, Wilhelm. Mauersberger, Joh.	1965-1972	

	Rolf. Metscher, Dietmar. Mirus, Helmut. Mittendorf, Gerhard. Mönch, Fritz. Mohr, Waldemar. Moschner, Artur. Müller, Gisela. Müller, Joachim. Nagel, H.F.. Ohe von der. Familie Paasch. Pröhle, Hugo.		
<b>N 7.12</b>	Bd. 6: R Enth. u.a.:	1960-1972	
<b>N 7.12</b>	Radestock, Jochen. Ramelow. Rasch, Heinz. Rendler, Eduard. Richter, Hugo. Rollert, W.. Rost, Wilhelm.		
<b>N 7.12</b>	Bd. 7: S Enth. u.a.: Saal, Walter. Saldern, K.A. von. Schickert, Paul. Schnauß, Johannes. Schmidt, Ewald. Walter. Schneider, Rudolf.- Simeck, Ruth. Simmank, Gerhard. Soldan, Heinrich. Sonntag, Anneliese (Kirchenbuchstelle Magdeburg). Starke-Verlag. Stechow, Friedrich-Carl, Frhr. von. Steimel, Robert. Stichel, Wolfgang. Still, Noline. Stoll. Stornowski, Günther. Stubbe, H.	1960-1972	
<b>N 7.12</b>	Bd. 8: T – V Enth. u.a.: Telemann-Arbeitskreis im Kulturbund Magdeburg. Thaer, Brunhild von. Thiele, H.U.. Treichel, Fritz.- Universitätsbibliothek Jena. Urbich, F.. Völlger, Rudolf. Voigt, Wilhelm. Vollert, Gerhard.	1965-1972	
<b>N 7.12</b>	Bd. 9: W – Z Enth. u.a.: Wagner, Ernst. Wartenberg, Kurt. Weber, Eberhard. Wendenburg, Robert. Wensch, Kurt. Wieprecht, Kurt (Familienkundliches Archiv, Berlin). Wiese, Kurt. Winterhoff, L.. Wohlfahrt, Gerhard. Zimmermann, Helmut.	1960-1971	
<b>N 7.13</b>	Personenkartei zum Schriftwechsel mit Genealogen		(2 Karteikästen)
<b>N 7.14</b>	Magdeburger Bevölkerung 1631 Enth. u.a.: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Personennamen der „Statistischen Nachweisungen über die Bevölkerung der Stadt Magdeburg vor und nach der Zerstörung am 10.Mai 1631“ von Holstein, aus: Geschichts-Blätter für Stadt und Land Magdeburg, 11. Jg./1876, Magdeburg 1876.</li> <li>• Flüchtlinge 1631.</li> </ul>		(Karteikasten)
<b>N 7.15</b>	Magdeburger Bevölkerung 1817		(Kartei-

	Enth. u.a.: Namen aus dem Adreßbuch der Stadt Magdeburg 1817.		kasten)
<b>N 7.16</b>	Genealogische Forschungen in einzelnen Orten Enth. u.a.: Burg, Loburg, Genthin, Grabow, Hohenwarsleben, Hohenzitz, Möckern, Neinstedt, Rogätz, Schönebeck.		(Kartei- kasten)
<b>N 7.17</b>	Ahnenliste Andrae		
<b>N 7.18</b>	Familie von Boeltzig	Mai 1964	
<b>N 7.19</b>	Stammtafel der Familie Brandt, Cracau		
<b>N 7.20</b>	Ahnen von Olga Eiselt geb. Bauer (1855- 1936)		
<b>N 7.21</b>	Ahnenreihe von Helmut Feldheim, Magdeburg		
<b>N 7.22</b>	Familie Ferchland in Körbelitz, Wallwitz, Biederitz Enth. u.a.: Familie Duhm.	1961-1965	
<b>N 7.23</b>	Nachkommentafel des Fürstlich- Stolbergischen Kanzlers Dr. Johann Hackelbusch (+ um 1622) unter besonderer Berücksichtigung der Nachkommenschaft seines Enkels Conrad Heinrich Hackelbusch in Gardelegener Handwerkerfamilien		
<b>N 7.24</b>	Geschichte der Familie Krause, Jersleben		
<b>N 7.25</b>	Verzeichnis der Orts- und Familiennamen aus der Ahnentafel Löber	1969	
<b>N 7.26</b>	Familie Melchior in Burg	1966-1967	
<b>N 7.27</b>	Das Geschlecht Niemann im Raum Egelin	Nov.1967	
<b>N 7.28</b>	Andreas Otto, Magdeburg	Okt.1928	
<b>N 7.29</b>	Das Geschlecht Presch	1969-1971	Siehe auch: N 7.12, Bd.6
<b>N 7.30</b>	Stammbaum Richter. Leipzig, Havelberg, Magdeburg, Gumbinnen Enth. u.a.: Tatsachen und Mutmaßungen über den Herkunftsort von Wolfgang Richter (1676- 1748/49, Gumbinnen), eines Vorfahren von Hugo Richter aus Zollikerberg (Schweiz).		
<b>N 7.31</b>	Schulenburg in Haldensleben, Quedlinburg, Mehmke, Abendorf, Diesdorf	Feb.1966	
<b>N 7.32</b>	Drei Jahrhunderte Tiemann in Sachsen- Anhalt Enth. u.a.: Familie Kummer, Familie Vogel.	1658-1939	

<b>N 7.33</b>	Johann Andreas Eisenbarth Enth. u.a.: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Quellen und Literatur zur Biographie Eisenbarths.</li> <li>• Lebenslauf.</li> <li>• Stammtafel der Familie Eisenbarth.</li> <li>• Doktor-Eisenbart-Forschergemeinde.</li> <li>• Deutscher Doktor Eisenbarth Arbeitskreis.</li> <li>• Schriftwechsel mit der Stadt Oberviechtach.</li> <li>• Schriftwechsel mit Eisenbarthforschern.</li> <li>• Eisenbarthbrunnen in Magdeburg.</li> <li>• Testament Eisenbarths.</li> <li>• Spottmedaille.</li> <li>• Stadtmedaille Oberviechtach.</li> </ul>	1962-1971	
<b>N 7.34</b>	Orts- und Flurnamen Bd. 1: Enth. u.a.: Zeitungsausschnitte, u.a. zur Magdeburger Landschaft und zu Berlin.	1926-1971	
<b>N 7.34</b>	Bd. 2: Enth. u.a.: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Magdeburg.</li> <li>• Landschaft Genewara.</li> <li>• Berlin.</li> <li>• Altmärkische Tochttersiedlungen.</li> <li>• Cotzeband/Bötzow.</li> <li>• Hobeck bei Leitzkau.</li> </ul>	1956-1971	
<b>N 7.35</b>	Slawische Ortsnamen		
<b>N 7.36</b>	Ortsnamen des Landes Jerichow		
<b>N 7.37</b>	Flurnamen des Landes Jerichow. Gewässer.		
<b>N 7.38</b>	Erläuterungen zu Ortsbezeichnungen A - L		
<b>N 7.39</b>	Erläuterungen zu Ortsbezeichnungen M - Z		
<b>N 7.40</b>	Familien-, Orts- und Flurnamen		
<b>N 7.41</b>	Literatur zu Orts- und Flurnamen		
<b>N 7.42</b>	Ortsnamen		(Kartei)
<b>N 7.43</b>	Materialsammlung zur Geschichte Benzingerodes		
<b>N 7.44</b>	Straßennamen in Magdeburg Enth. u.a.: Tronerstraße in Braunschweig	(1965).	Siehe auch unter N 7.74 und N 7.75
<b>N 7.45</b>	Magdeburger Flüchtlinge 1631	1968-1971	Siehe auch unter N 7.14
<b>N 7.46</b>	Die Wenden in Magdeburg		

<b>N 7.47</b>	Tänzersagen und Tanzorte mit besonderer Berücksichtigung der Rattenfängersage von Hameln	1963-1967	
<b>N 7.48</b>	Aberglaube	1957-1968	
<b>N 7.49</b>	Kornett von Kahlputz	1967	
<b>N 7.50</b>	Die Sage vom Drachenstich in Furth	1965	
<b>N 7.51</b>	Herkunft der Redewendung „Kind und Kegel“	1965	
<b>N 7.52</b>	Ein Cranach-Nachkomme in Loburg		
<b>N 7.53</b>	Die Sage vom Pumphut	1967	
<b>N 7.54</b>	Foto mit Blick auf Strombrücke und Dom vor der Zerstörung 1945		
<b>N 7.55</b>	Fotos zur Geschichte Magdeburgs <ul style="list-style-type: none"> <li>• Urkunde 10.Jh..</li> <li>• Ansicht von der Leipziger Chaussee nach Magdeburg</li> <li>• wie 2.</li> <li>• Postkarte vom Magdeburger Saal</li> <li>• Hochhaus des Faber-Verlages in der Bahnhofstraße, 1929</li> <li>• Blick von der Südbrücke auf den Friedrich-Wilhelm-Garten, 1928</li> <li>• Zeppelin über Magdeburg, 28.3.1936</li> <li>• unbekannt</li> </ul>		
<b>N 7.56</b>	Münzwesen		
<b>N 7.57</b>	Preise A - L		
<b>N 7.58</b>	Preise M – Z		
<b>N 7.59</b>	Löhne, Maße, Gewichte, Währung	1963	
<b>N 7.60</b>	Volkswörter/Mundart		(Kartei)
<b>N 7.61</b>	Kaiser-Nummer der Magdeburgischen Zeitung	15.6.1913	
<b>N 7.62</b>	Vierhundertfünfzig Jahre einer Druckerei 1485-1935. Sonderbeilage der Magdeburgischen Zeitung und des Magdeburger General-Anzeigers zum 450. jährigen Bestehen der Druckerei des Faber-Verlages.	31.10.1935	
<b>N 7.63</b>	Kreuz und quer durch Magdeburg. Jubiläumsausgabe der Magdeburger Tageszeitung, Nr.150/1925 Enth. u.a.: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Von der Sachsenkleinsiedlung zur Industriegroßstadt.</li> <li>• Peters, Die älteste Stadtanlage von Magdeburg.</li> <li>• Peters, Die städtebauliche Entwicklung Magdeburgs seit der Zerstörung.</li> </ul>	1925	

	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Cordes, Carl, Magdeburgs Rolle im Welthandel.</li> <li>• Pegel, Magdeburg und die Elbeschifffahrt.</li> </ul>		
<b>N 7.63</b>	<p>Kreuz und quer durch Magdeburg. Jubiläumsausgabe der Magdeburger Tageszeitung, Nr.150/1925  Enth. u.a.:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Vester, Die Gestaltung des Magdeburger Eisenbahnverkehrs.</li> <li>• Schmiedel, Theodor, Mitteldeutsche Zuckerindustrie und Magdeburger Zuckerhandel.Gruß, F.T., Banken und Börse in Magdeburg.</li> <li>• Wolf, Das Handwerk in Magdeburg.</li> <li>• Germar, Die Stadt der Ausstellungen und Kongresse.</li> <li>• Rosenstock, August, Der Hallenbau „Land und Stadt“.</li> <li>• Magdeburg im ersten Viertel des 20.Jahrhunderts. Ein kommunalpolitischer Rückblick.</li> <li>• Bürgermeister und Ratsherren.</li> <li>• Borchert, 250 Jahre Domgynasium in Magdeburg.</li> <li>• Paulig, C.E., Schülerleben auf Kloster Berge um 1790.</li> <li>• Weidel, Karl, Das Liebfrauenkloster in Magdeburg.</li> <li>• Greischel, Walther, Das schöne alte Magdeburg.</li> <li>• Sander, Karl, Der Mord im Bischofszimmer.</li> <li>• Storm, Jürgen, Magdeburger Dichterprofile.</li> <li>• Greischel, Walther, Kunst und Publikum in Magdeburg.</li> <li>• Dorschfeldt, Gerhard, Magdeburg als Musikstadt.</li> <li>• Fünfundzwanzig Jahre Magdeburger Stadttheater.</li> <li>• Güthe, Harald, Die Geschichte des Magdeburger Viktoriatheaters.</li> <li>• Müller, Hermann, Von der Rumpelkammer zum Kriminalmuseum.</li> </ul>	1925	
<b>N 7.63</b>	<p>Kreuz und quer durch Magdeburg. Jubiläumsausgabe der Magdeburger</p>	1925	

	<p>Tageszeitung, Nr.150/1925  Enth. u.a.:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Laeger, Magdeburger Ruhmesglanz.</li> <li>• Dobrzynski, M., Aus Magdeburgs Festungszeit.</li> <li>• Als Magdeburg königliche Residenzwar. Eine Erinnerung aus dem Siebenjährigen Kriege.</li> <li>• Seldte, Franz, Magdeburg, die Wiege des „Stahlhelm“.</li> <li>• Dittmann, Kurt, Die europäische Schwimmer-Metropole.</li> <li>• Schäfer, H., Der Magdeburger Rasensport und seine Entwicklung.</li> <li>• Harbaum, Paul, Die Stadt des Radsports und der Radfahrwege.</li> <li>• Rosenstock, August, Der Rennsport und die Herrenkrugbahn.</li> <li>• Kreuter, C., Der Cracauer Anger, eine Geburtsstätte des deutschen Flugsports.</li> <li>• Schulze, Eduard, Die Provinz Sachsen im Wandel der Jahrhunderte.</li> <li>• Kade, Friedrich, Die Kleinstadt der Provinz Sachsen.</li> <li>• Siemers, Kurt, Was die Ortsnamen der Provinz erzählen.</li> <li>• Reinecke, Fritz, Das soll die Streusandbüchse sein?.</li> <li>• Machholz, Ernst, Altsächsische Patrizier- und Adelsgeschlechter. Genealogische Streifzüge durch die Provinz Sachsen.</li> <li>• Schmidt, Erich, Die Bismarcks. Charakterköpfe aus einem altmärkischen Adelsgeschlecht.</li> <li>• Schulenburg, Das Geschlecht derer von der Schulenburg.</li> <li>• Schneider, Erwin, Baudenkmäler der alten Mark.</li> </ul>		
<b>N 7.63</b>	<p>Kreuz und quer durch Magdeburg. Jubiläumsausgabe der Magdeburger Tageszeitung, Nr.150/1925  Enth. u.a.:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Werner, Hans, Mitteldeutsche Hünengräber.</li> <li>• In einem kühlen Grunde. Die älteste Wassermühle der Provinz Sachsen.</li> </ul>	1925	

	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Heese, Bernhard, Vom Schloß und Kloster Leitzkau.</li> <li>• Kassau, Adolf August, Der Hansjochenwinkel in der Altmark.</li> <li>• Siemers, K., Altmärkisches Schrifttum im 18. und 19. Jahrhundert.</li> </ul>		
<b>N 7.64</b>	100 Jahre Industrie- und Handelskammer Magdeburg. Sonderbeilage der Magdeburgischen Zeitung	16.5.1925	
<b>N 7.65</b>	Nach der Schicht (Kruppsche Mitteilungen) 10.Jg., Nr.12, Juni 1930 Enth. u.a.: Artikel über Hermann Gruson, das Grusonwerk, die Gruson-Gewächshäuser, die Stiftung der Margarete Krupp in Wernigerode-Hasserode, die Geschichte Buckaus. Erinnerungen an Hermann Gruson.	Juni 1930	
<b>N 7.66</b>	Kaiserjubiläum. Deutsche Tageszeitung, Nr.297	15.6.1913	
<b>N 7.67</b>	Magdeburger Kaisertag. Magdeburgische Zeitung, Nr.429/30, Morgenausgabe.	25.8.1897	
<b>N 7.68</b>	Denkmal Kaiser Wilhelms I. zu Magdeburg. Sonder-Festausgabe der Magdeburgischen Zeitung Enth. u.a.: Ehrenpokal	25.8.1897	
<b>N 7.69</b>	Magdeburger Handwerk und Betriebe. Zeitungsausschnitte Enth. u.a.: Strumpfwirkergerwerbe. Firma Heinrich Mittag. Maschinenfabrik Buckau R.Wolf. Gedenkblatt der Firma Wilhelm Stolze.	1925-1965	
<b>N 7.70</b>	Barasch-Prozeß Enth. u.a.: Zeitungsausschnitte	1935-1936	
<b>N 7.71</b>	Prozeß Thews – Kaiser Enth. u.a.: Zeitungsausschnitte	1936	
<b>N 7.72</b>	Bräuche und Kulthandlungen Enth. u.a.: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Osterbräuche.</li> <li>• St. An dreastag.</li> <li>• Pfingstbräuche.</li> <li>• Sonnengottsteine.</li> <li>• Rübezahl.</li> </ul>	1920-1971	

	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Kindereime.</li> <li>• Matthiasnacht.</li> <li>• Sühnekreuze.</li> <li>• Donnergott.</li> </ul>		
<b>N 7.74N 7.73</b>	Namenkunde, Redewendungen, Mundart Enth. u.a.: Zeitungsausschnitte	1925-1962	
	Magdeburger Straßen und Stadtteile. A-G Enth. u.a.: Zeitungsausschnitte.-Fotos.	(1911), 1930-1938, 1951-1971	
<b>N 7.75</b>	Magdeburger Straßen und Stadtteile. H-Z Enth. u.a.: Zeitungsausschnitte.-Fotos	(1900, ca. 1910), 1933 - ca. 1966	
<b>N 7.76</b>	Buttergasse in Magdeburg	Aug.1927, 1957-1970	
<b>N 7.77</b>	Magdeburger Theatergeschichte Enth. u.a.: Zeitungsausschnitte	1943, 1965	
<b>N 7.78</b>	Magdeburger Festungsanlagen Enth. u.a.: Zeitungsausschnitte.- Fotos	(um 1900), 1920-1935 1953-1965	
<b>N 7.79</b>	Magdeburger Brücken Enth. u.a.: Zeitungsausschnitte.- Fotos	1926-1938, 1958-1970	
<b>N 7.80</b>	Elbe und Elbschiffahrt Enth. u.a.: Zeitungsausschnitte, Schiffsmühlen.	1931-1938, 1954 - ca.1964	
<b>N 7.81</b>	Hafenanlagen in Magdeburg Enth. u.a.: Fotos	1936-1940	
<b>N 7.82</b>	Herrenkrug Enth. u.a.: Zeitungsausschnitte	1951,1968	
<b>N 7.83</b>	Rotehornpark und Stadthalle Enth. u.a.: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Zeitungsausschnitte</li> <li>• 2 Postkarten.</li> </ul>	o.J.	
<b>N 7.84</b>	Magdeburger Eisenbahngeschichte Enth. u.a.: Zeitungsausschnitte	1952-1968	
<b>N 7.85</b>	Alter Markt zu Magdeburg Enth. u.a.: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Zeitungsausschnitte</li> <li>• 1 Postkarte.</li> </ul>	1927, 1952- 1971	
<b>N 7.86</b>	Magdeburger Kirchen, Klöster und Kapellen Enth. u.a.: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Zeitungsausschnitte.</li> <li>• Fotos</li> </ul>	1920-1965	

<b>N 7.87</b>	Magdeburger Dom Enth. u.a.: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Zeitungsausschnitte.</li> <li>• Fotos</li> </ul>	1921-1965	
<b>N 7.88</b>	Domplatz zu Magdeburg Enth. u.a.: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Zeitungsausschnitte.</li> <li>• Fotos</li> </ul>	(um 1900), 1926-1967	
<b>N 7.89</b>	Aus Magdeburgs Geschichte Enth. u.a.: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Zeitungsausschnitte.</li> <li>• Fotos</li> <li>• Zeitungsartikel, verfaßt von Werner Priegnitz</li> </ul>	o.J.	
<b>N 7.90</b>	Turm „Kiek in de Köken“ zu Magdeburg Enth.: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Zeitungsartikel, verfaßt von Werner Priegnitz</li> </ul>	o.J.	
<b>N 7.91</b>	Hauptpostgebäude in Magdeburg, Breiter Weg. Enth.: Beilage zu Nr.294 der Magdeburgischen Zeitung vom 13.6.1897.	Juni 1897	
<b>N 7.92</b>	Geschichte des Montagsblattes der Magdeburgischen Zeitung Enth.: Zeitungsartikel, verfaßt von Max Hasse.	Juli 1925	
<b>N 7.93</b>	Räumliche Entwicklung Magdeburgs Enth.: Zeitungsartikel, verfaßt von Werner Priegnitz.	o.J.	
<b>N 7.94</b>	Wiederaufbau des zerstörten Magdeburgs nach dem zweiten Weltkrieg Enth.: Zeitungsausschnitte.	1946-1958	
<b>N 7.95</b>	Die Kontinental Sperre in Magdeburg und im Königreich Westfalen Enth.: Aufsatz von Wilhelm Stieda in der Wirtschaftszeitung der Handelskammer zu Magdeburg vom 15.2.1918.	Feb.1918	
<b>N 7.96</b>	Martin Luther und Magdeburg Enth.: Zeitungsausschnitte.	1916-	
<b>N 7.97</b>	Ausgrabungen in Magdeburg Enth.: Zeitungsausschnitte.	1917-1971	
<b>N 7.92</b>	Tips zu Ausflügen in die Umgebung Magdeburgs		

	Enth.: Zeitungsartikel aus der „MZ am Wochenende“.		
<b>N 7.99</b>	Geschichte und Topographie einzelner Orte Enth.: Zeitungsausschnitte, alphabetisch geordnet.	um 1920- 1971	
<b>N 7.100</b>	Personenkartei. Umgebung Magdeburgs Personenkartei der Stadt Magdeburg wurde in die Magdeburger Namenkartei eingearbeitet		3 Karteikästen
<b>N 7.101</b>	Ahnenlistenauszüge Enth. u.a.: Baumgarten, Baurmeister (Burmeister), Bethmann, Bilitz, Böttger(Böttcher), Brandt, Breitmeyer, Brune, Buch, Bühring, Dammas, Doenicke (Dehnicke, Daenecke, Doenicke), Dreyer, Dunker, Eiding, Fischer, Greve, Gronau, Guetten, Hagedorn, Hallemann, Heidecke, Heinecke (Heineke, Heinicke), Heinrich, Herbst, Hinte, Hirsch, Höltchen, Hövel, Holmen, Horstmann, Howege, Kahmann, Kappe, Keil, Klockemann (Klockmann, Glockemann), Krafft, Küstermann, Luck, Michael, Müller, Oelhoff, Ohrmann, Ohrt, Remmert, Ritter, Roterberg, Schacht, Schirhorn, Schmicker, Schrader, Schröder, Schütze, Schwartze (Schwarz), Seile, Springhoff, Staub, Stolte, Stolze, Violin (Viole, Viola), Wiese, Winnecke(Winnike), Wöhler.		
<b>N 7.102</b>	Ahnenliste der Geschwister Horst, angefertigt von Gerhard Horst, Wolfen Enth. u.a.: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Stammtafel Abel.</li> <li>• Stammtafel Boldt.</li> </ul>	1935-1939, 1964-1971	
<b>N 7.103</b>	Ahnenliste von Wolfgang Gerhardt (geb. 1925 in Stralsund)	Nov.1968	Vgl. Rep. N 7.12 Bd. 2
<b>N 7.104</b>	Nachfahrenliste des Heinrich Berens, Oschersleben, angefertigt von Heinz Ludwig	Juni 1969	
<b>N 7.105</b>	Stammtafel der Familie Brandt, Cracau bei Magdeburg		
<b>N 7.106</b>	Die Feuerstack-Sippe von Ziesar Enth. u.a.: Verbreitung der Familien Feuerstack und Gaehme.	Juni 1962	Vgl. Rep. N 7.12, Bd. 2 (Schriftwechsel mit Gaehme)
<b>N.7.107</b>	Spitzenahnen Gehme in Magdeburg Jan.1968		Vgl. Rep. N 7.12 Bd.2 (Schriftwechsel

			mit Gaehme)
<b>N 7.108</b>	Ergänzungen zur Ahnenstammliste von Ernst Franke, Bernburg/S.	1940 1965-1967	
<b>N 7.109</b>	Familie Redde (Ridde) in der Altmark und in Burg bei Magdeburg		
<b>N 7.110</b>	Ahnentafel von Gisela Müller, Wiebelskirchen/Saar	o.J.	Vgl. Rep. N 7.12, Bd. 5
<b>N 7.111</b>	Ahnentafel Steinkopf	o.J.	
<b>N 7.112</b>	Nachfahrenliste Frede (Frehde) Groß Alsleben	o.J.	
<b>N 7.113</b>	Nachfahrenliste Lienekampf Altenweddingen - Magdeburg	Feb.1970	
<b>N 7.114</b>	Register der in den Ahnenlisten des Nachlasses Heinicke enthaltenen Familiennamen	nach Mai1972	Das Register wurde nach alphabetischer Ordnung der Probanden von Mitgliedern der AG Genealogie angefertigt --

## Rep. N 8: Nachlass Ziehme

Martin Ziehme wurde am 27. November 1908 in Erfurt geboren. Er wohnte in Hameln, ab 1937 bis zu seinem Tode in Calbe/Saale.

1937-1939 war er Mitglied des „Hallischen Genealogischen Abends“ und zuletzt Mitglied der Arbeitsgemeinschaft Genealogie Magdeburg.

Edith Ziehme übergab den genealogischen Nachlass ihres Ehemannes 1984 der Arbeitsgemeinschaft Genealogie. Der Nachlass umfaßt neun Akteneinheiten. Inhaltlicher Schwerpunkt ist die Familiengeschichte Ziehme in Memleben, Hettstedt, Magdeburg und Artern.

Signatur	Aktentitel	Zeitl. Umfang	Bemerkungen
<b>N 8.1</b>	Urkunden und Urkundenauszüge zu den Vorfahren des Martin Ziehme	(1874-1881, 1911,1921), 1928-1938, 1947,1967, 1980	
<b>N 8.2</b>	Die Vorfahren Ziehme	(1868,1875), 1935-1938, 1977-1979	
<b>N 8.3</b>	Die Vorfahren Boettcher	(1918),	

		1935-1938	
<b>N 8.4</b>	Ahnenlisten Becker (AL 10720) und Ziehme (AL 10721 - Neuliste zu N 4.67)	1980-1982	
<b>N 8.5</b>	Ahnentafel Ziehme Enth. u.a.: Zeichnerische Darstellungen		
<b>N 8.6</b>	Namensträger Ziehme in Magdeburg Enth. u.a.: angeheiratete Linien Becker, Rüdiger, Klemm, Heyne.	1935-1938, 1980-1982	
<b>N 8.7</b>	Namensträger Ziehme in Memleben und Hettstedt	1980-1981	
<b>N 8.8</b>	Schriftwechsel zu den Vorfahren Bd. 1 Enth. u.a.: Ziehme.- Klemm Bd. 2 Enth. u.a.: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Ziehme, Klemm, Heyne,</li> <li>• Streit um die Heubrücke in Memleben (1693).</li> </ul>	1934-1938, Aug.- Sep. 1947  1975-1983	

## Rep. N 9: Nachlass Friese

Der genealogische Nachlass des Steuerinspektors Karl Friese umfaßt drei Akteneinheiten. Frau Friese übergab die Unterlagen am 17. November 1973. Karl Friese war Mitglied der Ostfälischen Familienskundlichen Kommission und des „Magdeburger Genealogischen Abends“. Er lebte in Magdeburg.

Signatur	Aktentitel	Zeitl. Umfang	Bemerkungen
<b>N 9.1</b>	Ostfälische Familienkundliche Kommission Enth. u.a.: Satzung	1927-1932	
<b>N 9.2</b>	Magdeburger Genealogischer Abend Enth. u.a.: Kuvert, Gedichte, Lieder, Foto vom Festabend		
<b>N 9.3</b>	Vorfahren des Friedrich Hermann Stannius (1808-1883), Professor in Rostock	Jan.1934	

## Rep. N 10: Nachlass Tiemann

Karl Tiemann starb am 30. August 1969 im Alter von 76 Jahren. Er war Stadtarchivar von Haldensleben. Im Verzeichnis der Familienforscher von 1938 ist er aufgeführt. Er gehörte der Arbeitsgemeinschaft Genealogie Magdeburg an. Über die Familie Tiemann gibt das Lexikon deutscher Familien, 1928, Bogen 8, Auskunft.

Das Forschungsgebiet von Karl Tiemann war der Kreis Haldensleben. Der Umfang des Nachlasses im Archiv der Arbeitsgemeinschaft beträgt zwei Akteneinheiten und neun Karteikästen. Inhaltliche Schwerpunkte sind die Auswertung von Kirchenbüchern und anderen Quellen, die alphabetische Ordnung der Bevölkerung einzelner Orte und die Erstellung einer Hirtenkartei (überwiegend 18. Jahrhundert). Die Hirtenkartei wurde von Mitgliedern der Arbeitsgemeinschaft ergänzt. Lieselotte Kube(+) fügte Hirten aus Orten des Kreises Wolmirstedt hinzu. Annemarie Friedrich erarbeitete ein Ortsregister zur Hirtenkartei.

Das von Karl Tiemann in Karteiform erstellte „Häuserbuch der Stadt Haldensleben“ befindet sich im Kreisarchiv Haldensleben. Der restliche Teil des Nachlasses wird von Günter Rusche, Altenhausen, verwaltet (vgl. Liste in Rep. N 10.1).

Signatur	Aktentitel	Zeitl. Umfang	Bemerkungen
<b>N 10.1</b>	Auszüge aus den Kirchenbüchern zu Althaldensleben in alphabetischer Ordnung Trauregister Geburtsregister Sterberegister Enth. u.a.: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Die evangelischen Geistlichen in Althaldensleben 1563-1815.</li> <li>• Die Verhältnisse zwischen dem evangelischen Pfarramt Althaldensleben und seinem Kirchenpatron, dem Zisterziensernonnenkloster Althaldensleben 1564-1780.</li> <li>• Auszug aus einem Verzeichnis der Untertanen des Fürstlich Magdeburgischen Amtes Wolmirstedt aus dem Jahre 1632.</li> <li>• Verzeichnis der Frauennamen im Trauregister Althaldensleben 1734-1790.</li> <li>• Ortsnamenregister für das Geburts- und Sterberegister.</li> </ul>	1961-1963  1734-1790 1733-1780 1737-1790	
<b>N 10.2</b>	Personenkartei für Althaldensleben,		(7 Kartei- kästen)

	Brumby, Dahlenwarsleben, Gersdorf, Groppendorf, Hermsdorf, Hohenwarsleben, Hundisburg, Uhrleben		Kartei basiert überwiegend auf Auswertung der Kirchenbücher, Hohenwarsleben, auf Auswertung des Gerichts- und Handelsbuches von der Schulenburg
<b>N 10.3</b>	Militärpersonen Enth. u.a.: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Regiment Haldensleben.</li> <li>• Stammrolle der Kompanie Rittmeister von Kalben.</li> <li>• Stammrolle der Kompanie von Vasoldt.</li> <li>• Stammrolle der Kompanie von Ulrich.</li> <li>• Militärinvaliden.</li> <li>• Abgedankte und andere Militärpersonen.</li> <li>• Haldenslebener im Feldzug von 1812.</li> </ul>		
<b>N 10.4</b>	Hirtenkartei Enth. u.a.: Hirten, vorwiegend aus dem 18. Jh. und vorwiegend aus dem Kreis Haldensleben, ergänzt für Orte des Kreises Wolmirstedt von Frau Kube.		
<b>N 10.5</b>	Ahnenreihe Tiemann (unvollständig)	o.J.	

## Rep. N 11: Nachlass Wilcke

Eduard Wilcke wurde am 18. Mai 1829 in Rosperwenda geboren. Er war Pfarrer in Straßberg und Rottleberode. Seine Ehefrau Emma Agathe Wilhelmine geb. Kermann (1845-1917) war eine Nachfahrin der Zierings und Alemanns in Magdeburg. Eduard Wilcke starb am 5. Mai 1918 in Nordhausen.

Wilhelmine Wilcke aus Aue übergab der Arbeitsgemeinschaft Genealogie 1986 eine Autobiographie von Eduard Wilcke. Sie liegt in einer von ihr bearbeiteten Form vor. Über den Verbleib weiterer Unterlagen ist nichts bekannt.

Signatur	Aktentitel	Zeitl. Umfang	Bemerkungen
<b>N 11.1</b>	Autobiographie des Pastors Eduard Wilcke (1829-1918), bearb. von Wilhelmine Wilcke Enth. u.a.: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Stammtafel Wilcke.</li> <li>• Stammtafel Kermann.</li> <li>• Zieringsche Deszendenz.</li> <li>• Zieringsche Aszendenz.</li> <li>• Fotokopien von Dokumenten und Briefen.</li> <li>• Personen- und Ortsverzeichnis zur Autobiographie.</li> <li>• Nachkommen des Eduard Wilcke.</li> <li>• Geschichte der Familie des Sohnes Franz Wilcke bis 1986.</li> </ul>	-1986	

## Rep. N 12: Nachlass Dähring

Dr. phil. Johannes Dähring war Studienrat am König-Wilhelm-Gymnasium, später an der Augustaschule in Magdeburg.  
 1950/51 ist er noch im Magdeburger Adreßbuch eingetragen.

Signatur	Aktentitel	Zeitl. Umfang	Bemerkungen
<b>N 12.1</b>	Häuserbuch vom Magdeburger Werder <ul style="list-style-type: none"> <li>• Bd. 1: Bl. 001-129</li> <li>• Bd. 2: Bl. 130-250</li> <li>• Bd. 3: Bl. 251-365</li> <li>• Bd. 4: Bl. 366-470</li> <li>• Bd. 5: Bl. 471-534</li> <li>• Bd. 6: Bl. 535-606</li> </ul> Enth. u.a.: Grundstücke, Häuser, Eigentümer/Einwohner, Viktoriatheater, Schauspieler, Odeum.	nach 1945	
<b>N 12.2</b>	Namensregister zum Häuserbuch vom Magdeburger Werder, zusammengestellt von Alfred Groß		

## Rep. N 13: Nachlass Franke

Der Lehrer Ernst Franke aus Bernburg starb im Dezember 1984. Er war ein Nachfahr des Dompredigers Reinhard Bake zu Magdeburg und ein Enkel von Otto Meißner, dem ersten Verleger des „Kapitals“ von Karl Marx.

Der GesamtNachlass von Ernst Franke befindet sich bei seiner Tochter Regine Müller geb. Franke in Bernburg. Die Übergabe der drei im Archiv der Arbeitsgemeinschaft Genealogie vorhandenen Akteneinheiten hat Ernst Franke noch zu seinen Lebzeiten veranlaßt. Es handelt sich hauptsächlich um Forschungen über Familien in Förderstedt.

Signatur	Aktentitel	Zeitl. Umfang	Bemerkungen
<b>N 13.1</b>	Auszüge aus dem FörderstedterKirchenbuch Bd. 1: A-K Bd. 2: L-Z Bd. 1: enth. u.a.: auch Auszüge aus dem Kirchenbuch Brumby.	1970-1976 1970-1976	
<b>N 13.2</b>	Register der in den Ahnenlisten enthaltenen Familiennamen		Angefertigt von Mitgliedern der AG Genealogie

## Rep. N 14: Nachlass Heinemann

Der Versicherungskaufmann und Genealoge Emil Gustav Eduard, gen. Titus Heinemann wurde am 23. Januar 1903 in Koblenz/Rhein geboren. Am 23. April 1932 heiratete er in Magdeburg Gertrud Minna Emilie Windberg. Heinemann war hauptberuflich als Genealoge in Merseburg tätig. Später lebte er in Welsleben und dann in Dodendorf, wo er im dortigen Kirchenamt beschäftigt war. Er wird im Verzeichnis der Familienforscher 1938 und 1956 erwähnt. Über Herkunft und Verbreitung seiner Familie gibt das Lexikon deutscher Familien, 1928, Bogen 12, Auskunft.

Emil Titus Heinemann gehörte zu den Gründern der Arbeitsgemeinschaft Genealogie Magdeburg. Seine Forschungen konzentrierten sich vor allem auf den Kreis Wanzleben und benachbarte Gemeinden. Er starb am 24. Dezember 1970.

Die Übergabe des genealogischen Nachlasses an die Arbeitsgemeinschaft Genealogie wurde von Dr. Cleve, Schkopau, einem Verwandten Heinemanns, veranlaßt. Sie

erfolgte am 12. Mai 1971. Der Nachlass umfaßt 153 Akteneinheiten, eine nach phonetischem Alphabet geordnete Kartei (8 Kästen) und eine Kartei über Familien in Egel. Die Akten enthalten zahlreiche Ahnenlisten und Kirchenbuchauszüge. Die Genealogin Gertrud Fritsch(+) hat für Emil Titus Heinemann im Staatsarchiv Magdeburg, heute Landesarchiv Magdeburg, ergänzende Nachforschungen (Urkundenauszüge etc.) durchgeführt. Sie sind im Nachlass Heinemann enthalten. Für alle Ahnenlisten erstellten Mitglieder der Arbeitsgemeinschaft Genealogie unter dem Namen des jeweiligen Probanden ein Register mit den in den Ahnenlisten vorhandenen Familiennamen. Die Namen der Probanden befinden sich auch in der Zentralen Namenskartei der Arbeitsgemeinschaft.

Briefe, Ahnenlisten und andere Unterlagen, die nach dem Tod Heinemanns von Mitgliedern der Arbeitsgemeinschaft in den Nachlass eingeklebt worden waren, wurden - soweit dies ersichtlich und vom Inhalt gegeben war - entfernt und in den Bestand Rep.S eingearbeitet. Die Verweise in den Karteien wurden/werden entsprechend geändert.

Die häufige Nutzung des Nachlasses, der bisher in Ordnern mit inzwischen rostenden Metallteilen eingeklebt war, hat zu teilweise erheblichen Schäden an den einzelnen Blättern geführt. Die Schriftstücke werden deshalb nicht mehr in den Ordnern, sondern in Einlegemappen in der von Heinemann vorgegebenen Reihenfolge aufbewahrt. Alle Blätter sind bzw. werden foliiert, so daß die Ordnung bewahrt bleibt. Unbeschriebene Blätter kennzeichnen den Beginn bzw. Abschluß einzelner Vorgänge, die zuvor durch Akten-Dullis voneinander getrennt waren. Die unbeschriebenen Blätter wurden deshalb ebenfalls foliiert.

Ein Teil des Nachlasses, der sich hauptsächlich auf die Familiengeschichte Heinemanns bezieht, ist bei den Verwandten des Nachlassers geblieben.

Signatur	Aktentitel	Zeitl. Umfang	Bemerkungen
<b>N 14.1</b>	Erläuterungen und Register zum phonetischen Alphabet		Namenregister angefertigt von Annemarie Friedrich
<b>N 14.2</b>	Personenkartei nach phonetischem Alphabet. Die Kartenreiter mit den Familiennamen wurden von E. Heinemann als Orientierung innerhalb des Alphabets angefertigt. Beispiel: Thiele steht hinter dem Reiter Dietrich, gehört aber nicht in die Familie Dietrich		8 Karteikästen. Die Bezeichnung in der rechten oberen Ecke einer Karteikarte gibt den Fundort unter N 14.3 an
<b>N 14.3</b>	Forschungen zu einzelnen Familien Bd. 1: A, Enth. u.a.: Alberti.- Alemann.- Altensleben.- von Angern aus Sülldorf.- Annecke.- Anschütz.-Avenarius.		
<b>N 14.3</b>	Bd. 2: Ba(1),		

	Enth. u.a.: Badekoth.- Bake.- Baltzer.- Bamberg.		
<b>N 14.3</b>	Bd. 3: Ba(2) Enth.: Ba - Wi		Hierin sind Familien/Personen zu finden, denen in der Kartei Rep. N 14.2 das Zeichen Ba - Wi zugeordnet wurde
<b>N 14.3</b>	Bd. 4: Ba(3) Enth. u.a.: Ba-Wi. Bau/Wo.		
<b>N 14.3</b>	Bd. 5: Bed – Ber Enth. u.a.: Bedau aus Atzendorf.- Be(e)holz aus Remkersleben.- Berent aus Schleibnitz.- Behse, Böse aus Prester.- Berein.-Bertog.		
<b>N 14.3</b>	Bd. 6: Bes – Bet Enth. u.a.: Ahnenliste Besecke.-Bethge.		
<b>N 14.3</b>	Bd. 7: Beck(1) Enth. u.a.: Becker.- Beckmann.		
<b>N 14.3</b>	Bd. 8: Beck(2)		
<b>N 14.3</b>	Bd. 9: Becker/Dodendorf		
<b>N 14.3</b>	Bd. 10: Bi - Bo(1) Enth. u.a.: Bischoff aus Osterweddingen.- Blanke aus Schwaneberg.- Böddenstedt aus Langenweddingen.- Bode.- Stammtafel Bodenstein aus Magdeburg-Neustadt.- Auszüge aus den Registern der Nikolaikirche in Magdeburg-Neustadt.		
<b>N 14.3</b>	Bd. 11: Bi - Bo(2) Enth. u.a.: Böckelmann aus Westerhüsen.- Stammtafel Boldt.-Bonath aus Emden.- Bonte aus Klein Germersleben.- Bosse.- Bothe aus Welsleben.		
<b>N 14.3</b>	Bd. 12: Br - By(1) Enth. u.a.: Braemer.- Brandt.-Brasche.		
<b>N 14.3</b>	Bd. 13: Br - By(2) Enth. u.a.: Brennecke.- Brohmann.		
<b>N 14.3</b>	Bd. 14: Br - By(3) Enth. u.a.: Busch.- Busse.		

<b>N 14.3</b>	Bd. 15: C(1) Enth. u.a.: Ahnenchronik der Geschwister Cleve	1953-1961	
<b>N 14.3</b>	Bd. 16: C(2) Enth. u.a.: Cleve.- Cohmert.- Coqui.		
<b>N 14.3</b>	Bd. 17: D(1) Enth. u.a.: Dachselt.- Dankworth.- Dannenberg.- Dänicke.- Damman.-Dehnicke.- Dehne.- Diedrich.		
<b>N 14.3</b>	Bd. 18: D(2) Enth. u.a.: Detmar.- Dobe.- Dobkowitz.- Döbbel.- Doepner.- Drevenstedt.- Duderstadt.		
<b>N 14.3</b>	Bd. 19: E(1) Enth. u.a.: Ebering, Eckart, Edelmann.		
<b>N 14.3</b>	Bd. 20: E(2) Enth. u.a.: Ehrling, Simke.		
<b>N 14.3</b>	Bd. 21: E(3) Enth. u.a.: Ehrhardt, Eickmann, Elsebusch, Engelmann, Ermisch, Ernst.		s. auch unter Rep. S 2.96
<b>N 14.3</b>	Bd. 22: Erleben(1) Enth. u.a.: Broschüre von Heinz Böhm „Dorothea Christiane ErxLeben“, Quedlinburg 1965.		
<b>N 14.3</b>	Bd. 23: Erleben(2)		
<b>N 14.3</b>	Bd. 24: Fa – Fo Enth. u.a.: Fabricius, Fals, Feldheim, Feldmann, Felgenträger, Fiedler, Fischbeck, Fischer, Flade, Fleischmann, Förster.		s. auch unter Rep. S 2.95
<b>N 14.3</b>	Bd. 25: Fr Enth. u.a.: Francke, Freydank, Freitag/Freytag, Friedrich, Friese, Fritze.		
<b>N 14.3</b>	Bd. 26: Ga – Ge Enth. u.a.: Gaehme, Gärtner, Gallert, Gericke, Gerischer, Gerloff, Germer, Geßler.		
<b>N 14.3</b>	Bd. 27: Gi – Gra Enth. u.a.: Giesecke, Görsch, Goztel, Grabau, Graeb.		
<b>N 14.3</b>	Bd. 28: Gre – Gu Enth. u.a.:		

	Grefe, Gromberg, Günther, Güsewell.		
<b>N 14.3</b>	Bd. 29: Ha – Hei Enth. u.a.: Hahn, Hamel, Hanse, Happe, Harnack, Hasse, Heinrich, Heinricius, Heinze, Heise.		
<b>N 14.3</b>	Bd. 30: Hel – Hen Enth. u.a.: Hellberg, Hellige, Helling, Hellriegel, Hellwig, Helmstorff, Haenecke.		
<b>N 14.3</b>	Bd. 31: Her – Heu Enth. u.a.: Herbst, Hertzner, Heupke.		
<b>N 14.3</b>	Bd. 32: Hi – Hu Enth. u.a.: Hiesener, Hildebrandt, Hilliger, von Hindenburg, Höhne, Hörstel, Hoevel, Holzhausen, Honigmann, Horn, Hornemann, Horrmann, Horst, Hoyer, Huchstedt, Huth.		
<b>N 14.3</b>	Bd. 33: I – J Enth. u.a.: Ilo/Ilau, Ilgen, Ilse, Jahn, Jehne, Jungmann.		
<b>N 14.3</b>	Bd. 34: Ka – Ki Enth. u.a.: Karsten, Käsebier, Kampe, Kanstorf, Kaupitz, Kerl, Keßler, Kiesel, Kiessling.		
<b>N 14.3</b>	Bd. 35.1: Kl – Koch Enth. u.a.: Kleffel, Knoche, Knust, Koch.		
<b>N 14.3</b>	Bd. 35.2: Koe – Ku Enth. u.a.: Köhler, Kolb, von Kotze, Krebs, Krenckel, Kreienberg, Krieg, Kückelhaus, Kühle, Kühne, Kümmel, Küster, Kuhpatz, Kunze.		
<b>N 14.3</b>	Bd. 36: La – Lo Enth. u.a.: Landes, Lange, Ledderbogen, Lehmann, Lembke, Len(t)ze, Lettgau, Leue, Lichtenberg, Liebegott, Liebert, Lingner, Lohl, Looke, Lotze.		
<b>N 14.3</b>	Bd. 37: Luc – Lud Enth. u.a.: Lucae, Ludwig.		
<b>N 14.3</b>	Bd. 38: Lue – Lut Enth. u.a.: Lübeck, Lücke, Lütgert, Luther.		
<b>N 14.3</b>	Bd. 39: Mag – Mah		

	Enth. u.a.: von Magenheim, Mahrenholtz		
<b>N 14.3</b>	Bd. 40: Man – Mat Enth. u.a.: Mannhardt/Behrens, Manthey, Maquet, Marod, Marquard/Markwort, Maczkowsky, Matthias.		
<b>N 14.3</b>	Bd. 41: Mel – Meu Enth. u.a.: Melcher, Meusing, Meusel.		
<b>N 14.3</b>	Bd. 42: Mew – Mo Enth. u.a.: Mewes, Meyer, Mittendorf Modler, Modrey.		
<b>N 14.3</b>	Bd. 43: Mu – My Enth. u.a.: Mühlenberg, Müller, Müntzer, Mirre/Myrrhe/Mürre.		
<b>N 14.3</b>	Bd. 44: Na – Ne Enth. u.a.: Nagel, Nathan, Nesemann, Neubauer, Neitthardt.		
<b>N 14.3</b>	Bd. 45: Ni(1) Enth. u.a.: Niemann		
<b>N 14.3</b>	Bd. 46: Ni(2) Enth. u.a.: Niemann		
<b>N 14.3</b>	Bd. 47: O – Pi Enth. u.a.: Oelcker, Oschatz, Otto, Pabst, Paetz, Pansegau, Pantzer, Patzel, Pechau, Peicke, Peine, Peters, Pfannenschmidt, Pflugmacher, Pilanik, Pilz.		
<b>N 14.3</b>	Bd. 48: Pl - Pu Enth. u.a.: Pommer, Plümecke		
<b>N 14.3</b>	Bd. 49: Ra – Re Enth. u.a.: Radestock, Radtke, Rasch, Raschke, Remmert		
<b>N 14.3</b>	Bd. 50: Ri – Ru Enth. u.a.: Rockenbauch, Sage vom Roten Horn, Rode, Rohde, Rötger, Rohkohl, Roterberg, Rudloff, Rudolph, Rustenius		
<b>N 14.3</b>	Bd. 51: Rusche(1)		
<b>N 14.3</b>	Bd. 52: Rusche(2)		

<b>N 14.3</b>	Bd.53: Rusche(3)		
<b>N 14.3</b>	Bd. 54: Rusche(4)		
<b>N 14.3</b>	Bd. 55: S Enth. u.a.: Sachse, Scabell, Segall, Siebert, Siedentopf, Siedersleben, Siepmann/Sippmann, Sixtus, Soldan, Sommermeier, Sporleder, von Spreckelsen, Spitzner		
<b>N 14.3</b>	Bd. 56: Scha – Schm Enth. u.a.: Schade, Schäfer, Schechting, Scheffler, Schellenberg, Schlegel, Schiffmann, Schmidt, Schmiel.		
<b>N 14.3</b>	Bd. 57: Schn – Schü Enth. u.a.: Schneidewind, Schnock, Schöne, Schönebeck, Schrader, Schröder, Schünemann.		
<b>N 14.3</b>	Bd. 58: Schul(1) Enth. u.a.: Schulze/Schultze		
<b>N 14.3</b>	Bd. 59: Schul(2) Enth. u.a.: Schulze/Schultze		
<b>N 14.3</b>	Bd. 60: Schum – Schw Enth. u.a.: Schumann, Schuppe, Schuseil, Schwanecke, Schwarz, Schwendt, Schwieger.		
<b>N 14.3</b>	Bd. 61: St Enth. u.a.: Stammer, Stein, Stephan, Steffen, Sternberg, Stöffler, Stollhoff, Stolte, Stiebe, Stridde, Struve		
<b>N 14.3</b>	Bd. 62: T Enth. u.a.: Tacke, Tanneberg, Temme, Tegeder, Teller, Teute, Theiner, Thom, Tiemann, Treblin, Trätzel, Trimmel, Triest, Tripler, Trittel, Troch, Trog, Trümpler, Tuch, Twedorp		
<b>N 14.3</b>	Bd. 63: U Enth. u.a.: Uchtländer, Uhde, Ullner/Ullner, Ungnad, Uterwedde		
<b>N 14.3</b>	Bd. 64: V Enth. u.a.: Vahldieck, Voigt, Voigtländer, Vollrath,		

	Vorreyer		
<b>N 14.3</b>	Bd. 65: Wa Enth. u.a.: Wagner, Wahlstab, Waldt, Wallstab		
<b>N 14.3</b>	Bd. 66: We Enth. u.a.: Weddemann, Wegener, Weinstein, Wellenberg, Wellmann, Wenk, Wernecke, Werner, Wesemann, Westphal, Wetteborn		
<b>N 14.3</b>	Bd. 67: Wi – Wu Enth. u.a.: Wiese, Wietzer, Windberg, Wippermüller, Wischeropp, Witten, Wolff, Wortmann, Wulle, Wullstein, Wunderling		
<b>N 14.3</b>	Bd. 68: Z Enth. u.a.: Zabel, Ziemann, Zierau, Zimmermann		
<b>N 14.4</b>	Register der in den Ahnenlisten des Nachlasses Heinemann enthaltenen Familiennamen Bd. 1: Probanden A-E Bd. 2: Probanden F-K Bd. 3: Probanden L-R Bd. 4: Probanden S-Z  Das Register wurde nach der alphabetischen Ordnung der Probanden von Annemarie Friedrich, Dr. Johanna Duckstein und Karl Reichert erstellt. Soweit es ersichtlich war, wurden bei den Erschließungsarbeiten im Jahre 1993 die nach dem Tod Heinemanns hinzugefügten Ahnenlisten und Register entnommen und unter Rep. S eingearbeitet. Das Register Rep. N 14.4 bezieht sich nur auf Ahnenlisten in Rep. 14.3.	nach Mai1971	
<b>N 14.5</b>	Heinemann in Altenweddingen, Bahrendorf, Brezderi, Eilenburg, Klein Ottersleben, Osterweddingen, Sülldorf, Stemmern, Welsleben		
<b>N 14.6</b>	Heinemann in Prester Enth. u.a.: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Wappen</li> <li>• Auszug aus der Stammfolge Heinemann, Krieg, Kaesebier, Böse, Windberg, Rusche in Diesdorf, Meusel, Koppehele, Dannehl, Heinemann in</li> </ul>		

	Niederndodeleben.		
<b>N 14.7</b>	Familie Heinemann, Zweig Wriezen/Magdeburg/Berlin		
<b>N 14.8</b>	Fragebögen zur Aufstellung der Stammfolge des Geschlechtes Heinemann Enth. u.a.: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Ehe Paul Eiling und Elsbeth Heinemann</li> <li>• Ehe Horst Hansen und Ruth Heinemann</li> <li>• Ehe Friedrich Heinemann und Johanna Wiemann</li> <li>• Ehe Eduard Helmstedt und Frieda Heinemann</li> <li>• Ehe Erich Reiche und Elisabeth Eiling</li> <li>• Ehe Ernst Hellige und Emma Heinemann</li> <li>• Ehe Fritz Heinemann und Martha Friedrich.</li> </ul>	1930-1942	
<b>N 14.9</b>	Ahnentafel der Geschwister Klaus und Karin Heinemann Enth. u.a.: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Ortsverzeichnis</li> <li>• Spitzennahmen aus Orten des Kreises Wanzleben.</li> </ul>	März 1943 Apr. 1955	Klaus (geb. 1935) und Karin (geb. 1937) sind die Kinder von Emil T. Heinemann
<b>N 14.10</b>	Auswertung der Ahnentafel der Geschwister Klaus und Karin Heinemann Enth. u.a.: Geburts- und Wirkungsorte, Sippennummern-Gebrauchsübersicht, Generationsfolge.	April 1942	
<b>N 14.11</b>	Schematische Darstellung der Ahnentafel der Geschwister Klaus und Karin Heinemann		
<b>N 14.12</b>	Kinder der Ahnen der Geschwister Klaus und Karin Heinemann		
<b>N 14.13</b>	Untersuchungen zu einzelnen Familien aus der Ahnenreihe der Geschwister Klaus und Karin Heinemann		
<b>N 14.13</b>	Bd. 1: Böse/Behse		
<b>N 14.13</b>	Bd. 2: Clarius Enth. u.a.: Kirchenbuchauszüge von Jüterbog		
<b>N 14.13</b>	Bd. 3: Freytag Enth. u.a.: Freytag in Welsleben, Dodendorf,		

	Beyendorf, Bahrendorf, Langenweddingen, Osterweddingen.		
<b>N 14.13</b>	Bd. 4: Friedrich		
<b>N 14.13</b>	Bd. 5: Fritze		
<b>N 14.13</b>	Bd. 6: Grefe/Greve		
<b>N 14.13</b>	Bd. 7: Hellwig		
<b>N 14.13</b>	Bd. 8: Kaesebier		
<b>N 14.13</b>	Bd. 9.1: Koppehele Bd. 9.2: Koppehele Enth. u.a.: Familienstiftung Koppehele. Nachfahren des Georgius Koppehele(1538-1604).	1934-1942 1951-1966	Die Koppehele waren Vorfahren von Gertrud Heinemann geb. Windberg (geb. 1905 in Magdeburg), der Ehefrau von Emil T. Heinemann. Zu Koppehele siehe auch Rep. N 14.3 Bd. 59
<b>N 14.13</b>	Bd. 10: Kühne		
<b>N 14.13</b>	Bd. 11: Niemann		
<b>N 14.13</b>	Bd. 12: Pfanne		
<b>N 14.13</b>	Bd. 13: Schäfer		
<b>N 14.13</b>	Bd. 14: Schmidt		
<b>N 14.13</b>	Bd. 15: Seide/Siede		
<b>N 14.13</b>	Bd. 16: Windberg Enth. u.a.: Ahnentafel Handke (darin Windberg).		
<b>N 14.14</b>	Alphabetisches Register zu den Vorfahren der Geschwister Klaus und Karin Heinemann (ABC - Stammfolge). Enth. u.a.: Kinder der Ahnen.		
<b>N 14.15</b>	Ex libris Enth. u.a.: Ex libris von Emil T. Heinemann und seiner Kinder Klaus und Karin.		
<b>N 14.16</b>	Peter Andreas Heinemann (25.9.1841 Prester - 30.11.1899 Prester) Enth. u.a.: Kauf- und Altenteilvertrag Grundstücksangelegenheiten.	1868-1900	
<b>N 14.17</b>	Gustav Heinemann, geb. 3.12.1887 in Prester Enth. u.a.: Grundstücksangelegenheiten	Dez.1904- Febr.1905	
<b>N 14.18</b>	Franz Heinemann (geb. 8.11.1874 in Prester). Eheschließung mit Therese	1902-1905	

	Möller und elterliches Erbteil Enth. u.a.: Geburtsurkunden. Taufscheine. Führungszeugnis. Benachrichtigungen des Amtsgerichtes über Grundbucheintragungen.		
<b>N 14.19</b>	Personalakte für Franz Heinemann (geb..8.11.1874 in Prester), zuletzt Polizeiinspektor in Magdeburg Enth. u.a.: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Auszeichnungen.</li> <li>• Ernennungsurkunden.</li> <li>• Zeugnisse.</li> <li>• Ärztliche Gutachten.</li> <li>• Gehalt.</li> <li>• Militärpaß.</li> <li>• Kriegsranklistenauszug.</li> </ul>	1900-1043	Franz Heinemann war der Sohn des Landwirts An dreas H. u. dessen Ehe frau Auguste geb. Käsebier. Er war der Vater von Emil Titus Heinemann
<b>N 14.20</b>	Erbangelegenheiten der Therese Heinemann geb. Möller	1918-1938	
<b>N 14.21</b>	Bürgerliche Geschlechter und Wappen Enth. u.a.: Heinemann	um 1935	
<b>N 14.22</b>	Anleitung zur Aufstellung von Stammfolgen	vor 1945	
<b>N 14.23</b>	Ahnentafeln von Personen in Klein Wanzleben Enth. u.a.: Baars/Heine, Brandt/Behrenroth, Daenicke, Gebhardt, Gerloff, Hansen, Heine, Hundertmarck, Jacobs, Jahn, Kehse, Knippig, Köhne, Körber, Kühle, Künnemann/Seeländer/Bühnemann, Kunze, Niemann, Pinkernelle, Radenspiel, Sasse, Tietge, Waldvogel, Walstab/Bode/Sasse, Wernicke, Zimmerhöcker.		
<b>N 14.24</b>	Verzeichnis von Kirchenbüchern in der Magdeburger Börde Enth. u.a.: Fotos von Kirchen.	Apr.1955	
<b>N 14.25</b>	Auszüge aus dem ältesten Kirchenbuch von Altemarckt vor Egel	1671-1708	
<b>N 14.26</b>	Kirchenbuchauszüge Altenweddingen Trauungen Taufen Sterbefälle Enth. u.a.: Geschichte von Altenweddingen.	1716-1818 1716-1772 1716-1817	

<b>N 14.27</b>	Kirchenbuchauszüge Bahrendorf Trauungen Sterbefälle (ohne Kinder)	1673-1814 1673-1815	
<b>N 14.28</b>	Kirchenbuchauszüge Beyendorf Geburten  Trauungen  Sterbefälle (ohne Kinder)	1717- Febr. 1818 1712- Juni 1835 1712-1845	
<b>N 14.29</b>	Kirchenbuchauszüge Bornstedt zu den Familien Laaß, Rulf, Schild, Wischeropp		
<b>N 14.30</b>	Kirchenbuchauszüge Bottmersdorf Geburten Trauungen Sterbefälle	1640-1723 1650-1815 1651-1840	
<b>N 14.31</b>	Kirchenbuchauszüge Dahlenwarsleben		
<b>N 14.32</b>	Kirchenbuchauszüge Dodendorf		
<b>N 14.33</b>	Kirchenbuchauszüge Domersleben Geburten Trauungen Sterbefälle	1651-1660 1651-1776 1651-1776	
<b>N 14.34</b>	Kirchenbuchauszüge Eggersdorf		
<b>N 14.35</b>	Kirchenbuchauszüge Groß Germersleben		
<b>N 14.36</b>	Kirchenbuchauszüge Hermsdorf		
<b>N 14.37</b>	Kirchenbuchauszüge Hohendode leben Geburten Trauungen  Sterbefälle	1647-1656 1647-1656 1657-1828 1657-1828	
<b>N 14.38</b>	Kirchenbuchauszüge Hohenwarsleben		
<b>N 14.39</b>	Kirchenbuchauszüge Klein Rodensleben		
<b>N 14.40</b>	Trauregister von Langenweddingen	1639-1689, 1701-1818	
<b>N 14.41</b>	Sterberegister Langenweddingen (ohne Kinder)	1639-1814	
<b>N 14.42</b>	Taufen und Trauungen von Deßdorf (Diesdorf) im Kirchenbuch von Langenweddingen	1624, 1639-1647	
<b>N 14.43</b>	Personenkartei Egel		
<b>N 14.44</b>	Kirchenbuchauszüge Olvenstedt Enth. u.a.: Orts- und Personennamenregister.		
<b>N 14.45</b>	Kirchenbuchauszüge Osterweddingen Enth. u.a.: Besitzverhältnisse 1704.		
<b>N.14.46</b>	Kirchenbuchauszüge Remkersleben		
<b>N 14.47</b>	Kirchenbuchauszüge Schleibnitz Sterberegister	1642-1767	

<b>N 14.48</b>	Kirchenbuchauszüge Schleibnitz Trauregister Geburtsregister	1643-1775 1642-1766	
<b>N 14.49</b>	Familie Greve in Schleibnitz		
<b>N 14.50</b>	Kirchenbuchauszüge Schwaneberg Trauregister Sterberegister Enth. u.a.: Geschichte des Ortsnamens Schwaneberg.	1650-1800 1650-1800	
<b>N 14.51</b>	Kirchenbuchauszüge Sohlen Geburten Trauungen Sterbefälle (ohne Kinder)	1713-1821 1712-1835 1713-1845	
<b>N 14.52</b>	Abschrift des ältesten Kirchenbuches von Stemmern	1651-1684	
<b>N 14.53</b>	Kirchenbuchauszüge Stemmern		
<b>N 14.54</b>	Kirchenbuchauszüge Sülldorf Trauungen	1647-1694	
<b>N 14.55</b>	Kirchenbuchauszüge Tarthun		
<b>N 14.56</b>	Geburtsregister Welsleben bis zum Buchstaben D Enth. u.a.: Namen nach dem Register von 1579.	1701-1766	
<b>N 14.57</b>	Taufregister Welsleben	1640-1681	
<b>N 14.58</b>	Taufregister Welsleben	1682-1700	
<b>N 14.59</b>	Trauregister Welsleben	1640-1700	
<b>N 14.60</b>	Trauregister Welsleben	1701-1766	
<b>N 14.61</b>	Sterberegister Welsleben	1640-1700	
<b>N 14.62</b>	Sterberegister Welsleben	1701-1766	
<b>N 14.63</b>	Alphabetisch geordnetes Sterberegister Welsleben	1701-1766	
<b>N 14.64</b>	Trauungen in Wolmirsleben	1754-1798	
<b>N 14.65</b>	Geburten in Wolmirsleben	1754-1798	
<b>N 14.66</b>	Pfarrer seit der Reformation in Altenweddingen, Egelin, Großgermersleben, Hadmersleben, Langenweddingen, Schwaneberg, Stemmern und Welsleben		Aufstellung der Pfarrer von Remkersleben 1971 ausgeliehen und nicht zurückerhalten.
<b>N 14.67</b>	Auswertung der Chronik von Preußisch Börnecke		
<b>N 14.68</b>	Nachrichten der Kirche St.Eustachius und St.Agathe Magdeburg-Diesdorf, Nr.10-23 Enth. u.a.: Pfarrer seit der Reformation, Orgel, Kirchenfenster, Martinsstift	1957-1963	
<b>N 14.69</b>	Die Geschichte der Groß-Mühlinger		Artikel von H.F.

	Freihöfe und ihrer späten Besitzer		Nagel
<b>N 14.70</b>	Die Voll- oder Ackerhöfe in Klein Wanzleben Enth. u.a.: Höfe von Wallstab, Kunze, Kühle, Grote und Freihof.		
<b>N 14.71</b>	Auszüge aus dem ab 1924 herausgegeben Evangelischen Gemeindeblatt für Samswegen, Bleiche, Meseberg. Bd. 1: Samswegen Enth. u.a.: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Höfe und ihre Besitzer.-</li> <li>• Stammbaum der Familie Dankwort.-</li> <li>• Kantorat.</li> <li>• Grabdenkmäler an der Kirche.</li> </ul>	Apr.1950	
<b>N 14.71</b>	Bd. 2: Meseberg Enth. u.a.: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Meseberger Pfarrer</li> <li>• Grabdenkmäler an der Kirche</li> <li>• Schule</li> <li>• Lehrer</li> </ul>		
<b>N 14.72</b>	Geschichte von Wolmirsleben		
<b>N 14.73</b>	Aus kursächsischen Kirchenvisitationsprotokollen von 1602	Okt.-Dez. 1967	Artikel von G. Vollert
<b>N 14.74</b>	Briefe von Wolfgang Cleve an seinen Onkel Emil T. Heinemann	Aug.1962, April 1966	
<b>N 14.75</b>	Kennformeln in der Genealogie. Vortrag Emil T. Heinemanns in der Arbeitsgemeinschaft Genealogie Magdeburg	um 1970	

## Rep. N 15: Nachlass Papmeier

Anna Papmeier wurde am 11. Juni 1892 in Wanzleben geboren. Sie starb am 16. Mai 1960 in Magdeburg. Von Beruf war sie Verkäuferin.

Ihr Nachlass wurde 1993 bei Erschließungsarbeiten im Archiv der Arbeitsgemeinschaft Genealogie gefunden. Er umfaßt zwei Akten-einheiten. Neben pers"nlichen Papieren enthält er unter anderem 56 Feldpostbriefe und -karten, die ihr Neffe Gerhard Papmeier an sie geschrieben hat. Gerhard Papmeier wurde am 24. Dezember 1920 in Magdeburg geboren. Er ist am 9. Oktober 1941 in Rußland gefallen.

Signatur	Aktentitel	Zeitl. Umfang	Bemerkungen
<b>N 15.1</b>	Familie Papmeier Enth. u.a.: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Geburts- und Taufbescheinigungen.</li> <li>• Sterbeurkunden.</li> <li>• Kennkarte für Gerhard Papmeier.</li> <li>• Schreiben der Wehrmacht.</li> <li>• Schreiben des Volksbundes Deutscher Kriegsgräberfürsorge e.V..</li> <li>• Sparbuch der Anna Papmeier.</li> <li>• Bestattungsrechnungen.</li> <li>• Ahnenpaß von Gerhard Papmeier.</li> </ul>	Mai 1923, 1933-1944, Juli 1960- Jan.1961	
<b>N 15.2</b>	Feldpostbriefe des Soldaten Gerhard Papmeier an seine Tante Anna Papmeier Enth.: 56 Briefe und Karten.	Juni 1940- Okt. 1941	

## Rep. N 16: Nachlass Strohmeyer

Die Lehrerin Anna Elisabeth Strohmeyer wurde am 9. Juli 1886 in Althaldensleben als Tochter des Ökonomie-Inspektors Carl Heinrich Friedrich Strohmeyer geboren.

Um 1939 lebte sie in Aschersleben. Die Sammlung von Kirchenbuchauszügen und Personenstandsurkunden ihrer Vorfahren wurde am 20. Januar 1973 von Kurt Heinatz, Magdeburg, der Arbeitsgemeinschaft Genealogie übergeben. Eine Aufstellung der im Nachlass vorkommenden Familien- und Ortsnamen liegt vor.

Die Familienpapiere der Anna Elisabeth Strohmeyer waren bis 1993 dem Nachlass Heinemann zugeordnet.

Signatur	Aktentitel	Zeitl. Umfang	Bemerkungen
<b>N 16.1</b>	Kirchenbuchauszüge und Personenstandsurkunden zu Vorfahren der Anna Elisabeth Strohmeyer Enth. auch: Lebenslauf des Ackermanns J. A. Daenecke in Schackensleben.	1933-1942, März 1952	

## Namenregister

Ahlfeld 45  
 Alberti 90  
 Alemann 90  
 Alpert 9  
 Altensleben 90  
 Angern 90  
 Annecke 90  
 Anschütz 90  
 Appel 9  
 Avenarius 90  
 Baars 9, 110  
 Badekoth 90  
 Bake 87, 90  
 Balk 2, 3, 4, 5  
 Baltzer 90  
 Bamberg 90  
 Bammel 9, 17  
 Barasch 70  
 Barheine 9  
 Barnieck 9  
 Baumgarten 73  
 Baurmeister 73  
 Bebenroth 9  
 Becker 9, 54, 77, 92  
 Beckmann 92  
 Bedau 90  
 Behnert 9  
 Behrenroth 110  
 Behrens 98  
 Behse 15, 90, 106  
 Benkowitz 9  
 Benroth 9  
 Berens 74  
 Berent 90  
 Berger 9  
 Bergmann 9  
 Bernstorff 9  
 Bertram 9  
 Besecke 91  
 Bethge 9, 91  
 Bethmann 9, 73  
 Beyerstedt 9  
 Bilitz 73  
 Bischoff 92  
 Blanke 11, 92  
 Blankenfeld 40  
 Blume 11  
 Bock 11  
 Böckelmann 92  
 Böcker 11  
 Bockmann 11  
 Böddenstedt 92  
 Bode 92, 110  
 Bodenstein 92  
 Boelsche 11  
 Boeltzig 61  
 Boettcher 77  
 Böhme 11, 55  
 Bönert 9  
 Bonni 11  
 Bonte 92  
 Borngräber 47, 48  
 Bosse 11, 92  
 Bothe 11, 92  
 Bötiger 2, 49  
 Böttcher 11, 73  
 Böttger 73  
 Braemer 92  
 Brandt 11, 61, 73, 74, 92, 110  
 Brasche 92  
 Bräuer 55  
 Bredau 11  
 Breitmeyer 73  
 Brennecke 11, 92  
 Breyer 11  
 Brohmann 92  
 Brome 11  
 Brüning 11  
 Brune 27, 73  
 Bruns 12  
 Buch 73  
 Buchmüller 12  
 Bühnemann 110  
 Bühring 73  
 Burmeister 73  
 Busch 92  
 Busse 92  
 Buttermann 12  
 Cammerhoff 13  
 Cleve 89, 92, 114  
 Cohmert 92  
 Conradi 40

Cranach 64  
 Dachzelt 92  
 Daenicke 110  
 Dähring 2, 85  
 Damman 92  
 Dammas 73  
 Dänicke 58, 92  
 Dankworth 92  
 Dannenberg 92  
 Dehne 92  
 Dehnicke 73, 92  
 Delor 13  
 Derstadt 45  
 Detmar 93  
 Dettmer 13  
 Diedrich 45, 92  
 Diestel 13  
 Dietze 55  
 Döbbel 93  
 Dobe 93  
 Dobkowitz 93  
 Doenicke 73  
 Doepner 93  
 Domschke 55  
 Dörge 13  
 Döring 40  
 Draffehn 13  
 Drechsler 13, 21  
 Drevenstedt 93  
 Dreyer 73  
 Drittel 13  
 Drüsedau 13  
 Duderstadt 93  
 Duhm 61  
 Dunker 73  
 Duve 13  
 Ebering 94  
 Ebert 13, 55  
 Eckart 94  
 Eckstein 13  
 Edelmann 94  
 Eggebrecht 13  
 Eggestein 13  
 Ehrhardt 94  
 Ehrling 94  
 Eickmann 94  
 Eiding 73  
 Einkenel 55  
 Eiselt 61  
 Eisenbarth 63  
 Elsebusch 94  
 Eltze 13  
 Engelman 94  
 Ermisch 94  
 Ernst 13, 42, 49, 58, 59, 67, 74, 87, 94, 104  
 Espenhahn 39  
 Evers 13  
 Faber 14, 65  
 Fabricius 94  
 Fahrenbruch 55  
 Falke 55  
 Fals 94  
 Feldheim 61, 94  
 Feldmann 15, 94  
 Felgenträger 94  
 Ferchland 61  
 Feuerschütte 15  
 Feuerstack 74  
 Fickendey 15  
 Fiedler 94  
 Finke 15  
 Fischbeck 94  
 Fischer 15, 31, 73, 94  
 Flade 94  
 Fleischmann 94  
 Fölsch 15  
 Förster 94  
 Francke 94  
 Franke 2, 29, 74, 87  
 Franz 15, 40, 55, 67, 84, 108  
 Frede 75  
 Freitag 94  
 Freydank 94  
 Freytag 94, 106  
 Fricke 15  
 Friedrich 39, 45, 54, 59, 65, 67, 79, 80, 90,  
 94, 102, 104, 106, 117  
 Friese 2, 78, 94  
 Friessner 55  
 Fritze 15, 19, 94, 106  
 Funke 15  
 Gadau 15  
 Gaehme 58, 74, 94  
 Gallert 94

Gärtner 94  
 Gebhard 15  
 Gebhardt 110  
 Geffers 15  
 Gehe 40  
 Gehme 74  
 Gehrs 15  
 Geick 45  
 Gensicke 15  
 Gerhardt 58, 74  
 Gericke 94  
 Gerischer 94  
 Gerlach 40  
 Gerloff 15, 94, 110  
 Germer 94  
 Geßler 58, 94  
 Geyer 55  
 Giesecke 94  
 Gillig 40  
 Glass 55  
 Glockemann 73  
 Görges 15  
 Görling 16  
 Görsch 94  
 Goztel 94  
 Grabau 94  
 Graeb 94  
 Gravenhorst 16  
 Grefe 95, 106  
 Greve 73, 106, 112  
 Grohmann 55  
 Gromberg 95  
 Gronau 73  
 Grupe 17  
 Günther 17, 39, 40, 59, 95  
 Güsewell 95  
 Guetten 73  
 Haendschke 17  
 Haenecke 95  
 Haensel 51, 54  
 Hagedorn 73  
 Hahn 95  
 Hallemann 73  
 Hamel 17, 95  
 Hanse 95  
 Hansen 104, 110  
 Hänsgen 42, 45  
 Happe 95  
 Harnack 95  
 Härtel 17  
 Hartenstein 56  
 Hartge 43  
 Hartmann 17, 45  
 Hartung 17  
 Hasse 72, 95  
 Hecht 56  
 Heck 17  
 Heckroth 17  
 Hedicke 44  
 Hegermann 44  
 Heicke 17  
 Heidecke 44, 73  
 Heiligtage 17  
 Heine 17, 110  
 Heinemann 2, 17, 89, 90, 102, 104, 105,  
 106, 108, 110, 114, 117  
 Heinicke 2, 44, 51, 53, 54, 73, 75  
 Heinrich 59, 61, 69, 73, 74, 95, 117  
 Heinrichs 17  
 Heinricius 95  
 Heinze 58, 95  
 Heise 95  
 Hellberg 95  
 Heller 17  
 Hellige 95, 104  
 Helling 95  
 Hellriegel 95  
 Hellwig 95, 106  
 Helmecke 17  
 Helmke 17  
 Helmstorff 95  
 Henne 17  
 Henzgen 42  
 Herbst 73, 96  
 Herm 17  
 Herrmann 40, 42  
 Hertke 43  
 Hertzner 96  
 Heuer 17  
 Heupke 96  
 Heyne 77  
 Hiesener 96  
 Hildebrandt 17, 96  
 Hillig 56

Hilliger 96  
 Hilsky 18  
 Hinte 73  
 Hirsch 73  
 Hoch 18  
 Hoevel 58, 96  
 Hoffmann 54, 56  
 Hohlfeld 56  
 Hohmuth 39  
 Höhne 96  
 Holmen 73  
 Höltchen 73  
 Holzhausen 96  
 Honigmann 96  
 Horl 9, 18  
 Horn 96, 99  
 Hornemann 40, 96  
 Horrmann 96  
 Horst 74, 96, 104  
 Hörstel 96  
 Horstmann 73  
 Hövel 73  
 Howege 73  
 Hoyer 96  
 Huchstedt 96  
 Hübler 18  
 Hülsebusch 9, 19  
 Hundertmarck 110  
 Huth 96  
 Hutschenreuter 56  
 Ilau 96  
 Ilgen 96  
 Ilm 19  
 Ilo 96  
 Ilse 96  
 Jacobs 110  
 Jaehler 56  
 Jäger 11, 19  
 Jahn 96, 110  
 Jakob 39, 40, 42, 43, 44, 56  
 Jantze 19  
 Jehne 96  
 Jeremias 19  
 Jordan 44  
 Judenfeind 56  
 Jungmann 96  
 Kahlputz 64  
 Kahmann 73  
 Kalberlah 19  
 Kampe 96  
 Kanitz 19  
 Kannicht 19  
 Kanstorf 96  
 Kappe 73  
 Karsten 96  
 Käsebier 96, 108  
 Katzke 19  
 Kaupitz 96  
 Kegeler 19  
 Kehse 110  
 Keil 73  
 Kerl 96  
 Kermann 83, 84  
 Keßler 96  
 Keunecke 19  
 Kiesel 96  
 Kiessling 96  
 Kindel 45  
 Kissau 19  
 Klaus 19, 104, 105, 106, 108  
 Kleffel 96  
 Klemm 77  
 Klinge 19  
 Klinzmann 19  
 Klippel 56  
 Klockemann 73  
 Klockmann 73  
 Knippig 110  
 Knoche 96  
 Knothe 56  
 Knust 96  
 Köbcke 19  
 Kobert 44  
 Koch 96  
 Kohl 44  
 Köhler 56, 96  
 Köhne 110  
 Kolb 96  
 Konert 20, 35  
 König 2, 45, 47, 48, 85  
 Körber 110  
 Körtge 20  
 Kotze 96  
 Krafft 73

Kramer 20, 58  
 Kränzlin 20  
 Krause 61  
 Krebbel 21  
 Krebs 21, 96  
 Kreienberg 96  
 Krenckel 96  
 Krieg 96, 104  
 Krohn 45  
 Krone 21  
 Krüger 21  
 Kruse 11, 21  
 Küche 44  
 Kückelhaus 96  
 Kühle 96, 110, 114  
 Kühne 17, 21, 96, 107  
 Kühnel 56  
 Kümmel 96  
 Künnemann 110  
 Küster 96  
 Küstermann 73  
 Kuhpatz 96  
 Kummer 63  
 Kunze 96, 110, 114  
 Kusian 21  
 Lampe 45, 58  
 Landes 64, 97  
 Lange 21, 58, 97  
 Lauenroth 21  
 Ledderbogen 97  
 Lehmann 97  
 Lehn 21  
 Lehning 21  
 Lembke 97  
 Lettgau 97  
 Leue 97  
 Leuschel 56  
 Leuthier 56  
 Lichtenberg 97  
 Liebegott 97  
 Liebert 2, 6, 7, 8, 35, 97  
 Lienekampf 75  
 Lindenberg 45  
 Lingner 97  
 Lippe 21  
 Lippke 21  
 Lohl 97  
 Lohse 21  
 Looke 97  
 Loose 21  
 Lose 21  
 Lotze 97  
 Löttsch 56  
 Luck 58, 73  
 Lübeck 97  
 Lücke 97  
 Lüddemann 21  
 Lütgert 97  
 Lüttge 21  
 Luther 8, 22, 39, 40, 41, 42, 43, 44, 45, 46,  
 58, 72, 97  
 Lutter 22  
 Maczkowsky 98  
 Magenheim 97  
 Mahrenholtz 46, 59, 97  
 Mannhardt 98  
 Manthey 98  
 Maquet 98  
 Marggraff 15  
 Markgraf 23  
 Markwort 98  
 Marod 98  
 Marquard 98  
 Marquardt 23  
 Märtens 22, 23  
 Masche 11, 23  
 Matthias 98  
 Meier 23  
 Meinigke 44  
 Melcher 98  
 Melchior 63  
 Mellin 23  
 Melmann 56  
 Mense 40  
 Mertens 22, 23  
 Meusel 98, 104  
 Meusing 98  
 Mewes 98  
 Meyer 23, 98  
 Michael 23, 73  
 Michaelis 23  
 Mirre 98  
 Mittendorf 59, 98  
 Möbius 23

Modler 98  
 Modrey 98  
 Möller 108, 110  
 Mottok 45  
 Mühlenberg 98  
 Müller 23, 56, 59, 66, 73, 75, 87, 98  
 Müntzer 98  
 Mürre 98  
 Myrre 23  
 Myrrhe 98  
 Nagel 59, 98, 114  
 Nathan 98  
 Nehring 36  
 Neitthardt 98  
 Nesemann 98  
 Nestler 56  
 Neubauer 49, 98  
 Niemann 63, 98, 107, 110  
 Niemeyer 23  
 Niewerth 23  
 Oelcker 98  
 Oelhoff 73  
 Ohle 23  
 Ohrdorff 23  
 Ohrmann 73  
 Ohrt 73  
 Ohse 23  
 Ohsendorf 23  
 Oschatz 98  
 Otto 46, 63, 87, 98  
 Pabst 98  
 Paetz 98  
 Palzewski 24  
 Pansegau 98  
 Pantzer 98  
 Papmeier 2, 115, 116  
 Passeier 24  
 Pätz 23  
 Patzel 98  
 Paulsdorff 45  
 Paust 25  
 Pechau 98  
 Peicke 98  
 Peine 98  
 Peist 9  
 Peter 44, 45, 58, 108  
 Peters 25, 65, 98  
 Pfannenschmidt 98  
 Pfau 44  
 Pflugmacher 98  
 Pilanik 98  
 Pilarius 56  
 Pilz 98  
 Pinkernelle 29, 110  
 Plümecke 99  
 Poelecke 25  
 Pommer 99  
 Poppendieck 45  
 Preim 25  
 Presch 63  
 Priegnitz 71, 72  
 Probst 25  
 Pupke 44  
 Puttrich 40  
 Quedenfeld 25  
 Quenstedt 25  
 Rabbas 25  
 Rabe 56  
 Radenspiel 110  
 Radestock 59, 99  
 Radtke 99  
 Rasch 25, 59, 99  
 Rasche 25  
 Raschke 99  
 Rauch 15, 25  
 Recke 56  
 Redde 75  
 Reinsch 25  
 Remmert 73, 99  
 Reuter 25  
 Riecke 25  
 Rieke 25  
 Riemann 25  
 Ries 56  
 Rinck 56  
 Ritter 73  
 Rockenbauch 99  
 Rode 99  
 Röder 46  
 Rohde 99  
 Rohkohl 99  
 Roland 11, 25  
 Rose 25  
 Rosenberg 25

Rosenkranz 26  
 Rosenplenter 26  
 Roterberg 73, 99  
 Rötger 99  
 Rudloff 99  
 Rudolph 54, 99  
 Rüdiger 77  
 Rusche 80, 100, 104  
 Rustenius 99  
 Sachse 18, 100  
 Sack 27  
 Sasse 110  
 Scabell 100  
 Schacht 73  
 Schade 100  
 Schäfer 29, 67, 100, 107  
 Scharenberg 29  
 Scharr 45  
 Schatz 29  
 Schechting 100  
 Scheffler 100  
 Schellenberg 100  
 Schiffmann 100  
 Schild 29, 111  
 Schilling 29  
 Schindekerl 46  
 Schinnekerl 46  
 Schirhorn 73  
 Schlegel 100  
 Schleyer 29  
 Schmalfeld 29  
 Schmalz 29  
 Schmecius 29  
 Schmicker 73  
 Schmidt 15, 19, 29, 46, 59, 67, 100, 107  
 Schmidtchen 29  
 Schmiel 100  
 Schneidewein 40  
 Schneidewind 100  
 Schnock 100  
 Schnöckel 29  
 Schoenekerl 46  
 Schomburg 30  
 Schöndube 19, 29  
 Schöne 100  
 Schönebeck 42, 61, 100  
 Schoof 30  
 Schötteldreier 29  
 Schrader 30, 73, 100  
 Schramm 31  
 Schröter 31  
 Schünemann 31, 100  
 Schütte 31  
 Schütze 73  
 Schulze 31, 67, 100  
 Schumann 100  
 Schuntermann 31  
 Schuppe 100  
 Schuseil 100  
 Schwanecke 100  
 Schwartz 73  
 Schwarz 31, 73, 100  
 Schwendt 100  
 Schwieger 100  
 Schwind 57  
 Seeländer 27, 110  
 Segall 100  
 Segger 27  
 Seide 107  
 Seile 73  
 Selle 27  
 Siebert 27, 44, 100  
 Siede 107  
 Siedentopf 100  
 Siedersleben 100  
 Siegel 7, 57  
 Siemann 27  
 Siepman 100  
 Silberborth 27, 29  
 Simke 94  
 Sippmann 100  
 Sixtus 100  
 Sobbe 27  
 Soldan 59, 100  
 Sommermeier 100  
 Sommermeyer 27  
 Spiegel 19, 27  
 Spitzner 100  
 Spohr 27  
 Sporleder 100  
 Spreckelsen 100  
 Springhoff 73  
 Stammer 101  
 Stannius 79

Staub 73  
 Steffen 101  
 Steimker 27  
 Stein 101  
 Steinkopf 75  
 Steinmeyer 27  
 Stephan 101  
 Sternberg 101  
 Stiebe 101  
 Stoecker 7  
 Stöffler 101  
 Stollhoff 101  
 Stolze 69, 73  
 Stornowski 39, 40, 59  
 Stöter 27  
 Strenge 27  
 Stridde 101  
 Strohmeyer 2, 117, 118  
 Strube 28  
 Struve 101  
 Stützer 28  
 Sube 29  
 Süß 57  
 Sulfrian 29  
 Tacke 101  
 Träger 31  
 Tanneberg 101  
 Tegeder 101  
 Telge 31  
 Teller 101  
 Temme 101  
 Tennstedt 31  
 Teute 101  
 Theiner 101  
 Thews 70  
 Thiel 31  
 Thiele 46, 59, 90  
 Thielebein 8, 31  
 Thielecke 31  
 Thiemann 31  
 Thom 101  
 Thormeier 32  
 Tiemann 2, 63, 80, 82, 101  
 Tietge 110  
 Timpe 32  
 Tippmer 57  
 Tönnies 32  
 Trätzel 101  
 Treblin 101  
 Triest 101  
 Trimmel 101  
 Tripler 101  
 Trittel 101  
 Troch 101  
 Trog 101  
 Trümpler 101  
 Tuch 101  
 Tuschwitz 33  
 Twedorp 101  
 Uchtländer 102  
 Uhde 102  
 Uhe 33  
 Uhlenhaut 33  
 Uhlig 57  
 Ullner 102  
 Ulner 102  
 Unger 33  
 Ungnad 102  
 Unser 33  
 Uterwedde 102  
 Vahldieck 102  
 Vellguth 33  
 Verschau 33  
 Viola 73  
 Viole 73  
 Violin 73  
 Voigt 46, 59, 102  
 Voigtländer 102  
 Vollrath 102  
 von Blumenthal 45  
 von Hindenburg 96  
 Vorreyer 102  
 Wächter 57  
 Wagler 57  
 Wagner 33, 59, 102  
 Wahlstab 102  
 Wahnschaffe 33  
 Waldt 102  
 Waldvogel 110  
 Wallstab 102, 114  
 Walstab 110  
 Walther 14, 33, 35, 57, 58, 66  
 Warnecke 33  
 Wartenberg 33, 59

Weber 33, 59  
Weddemann 102  
Wegener 33, 102  
Weigel 57  
Weinstein 102  
Weiser 33  
Wellenberg 102  
Wellmann 102  
Wendhausen 33  
Wenk 102  
Wernecke 102  
Werner 33, 44, 58, 69, 71, 72, 102  
Wernicke 110  
Wesemann 102  
Westphal 102  
Wetteborn 102  
Weydanz 34  
Wiedemann 15  
Wiegel 34  
Wiegmann 35  
Wiese 59, 73, 102  
Wietzer 102  
Wilcke 2, 83, 84  
Wilda 35  
Wilke 35  
Windberg 89, 102, 104, 106, 108  
Winnecke 73  
Winnike 73  
Wins 40  
Winter 35  
Wippermüller 102  
Wischeropp 102, 111  
Witten 102  
Wöhler 73  
Wolff 102  
Wölkerling 35  
Wolter 35  
Wortmann 102  
Wulkan 35  
Wulle 102  
Wullstein 102  
Wunderling 102  
Zabel 35, 102  
Ziehme 2, 76, 77  
Ziemann 102  
Zierau 102  
Zimmerhöcker 110  
Zimmermann 59, 102  
Zörner 45